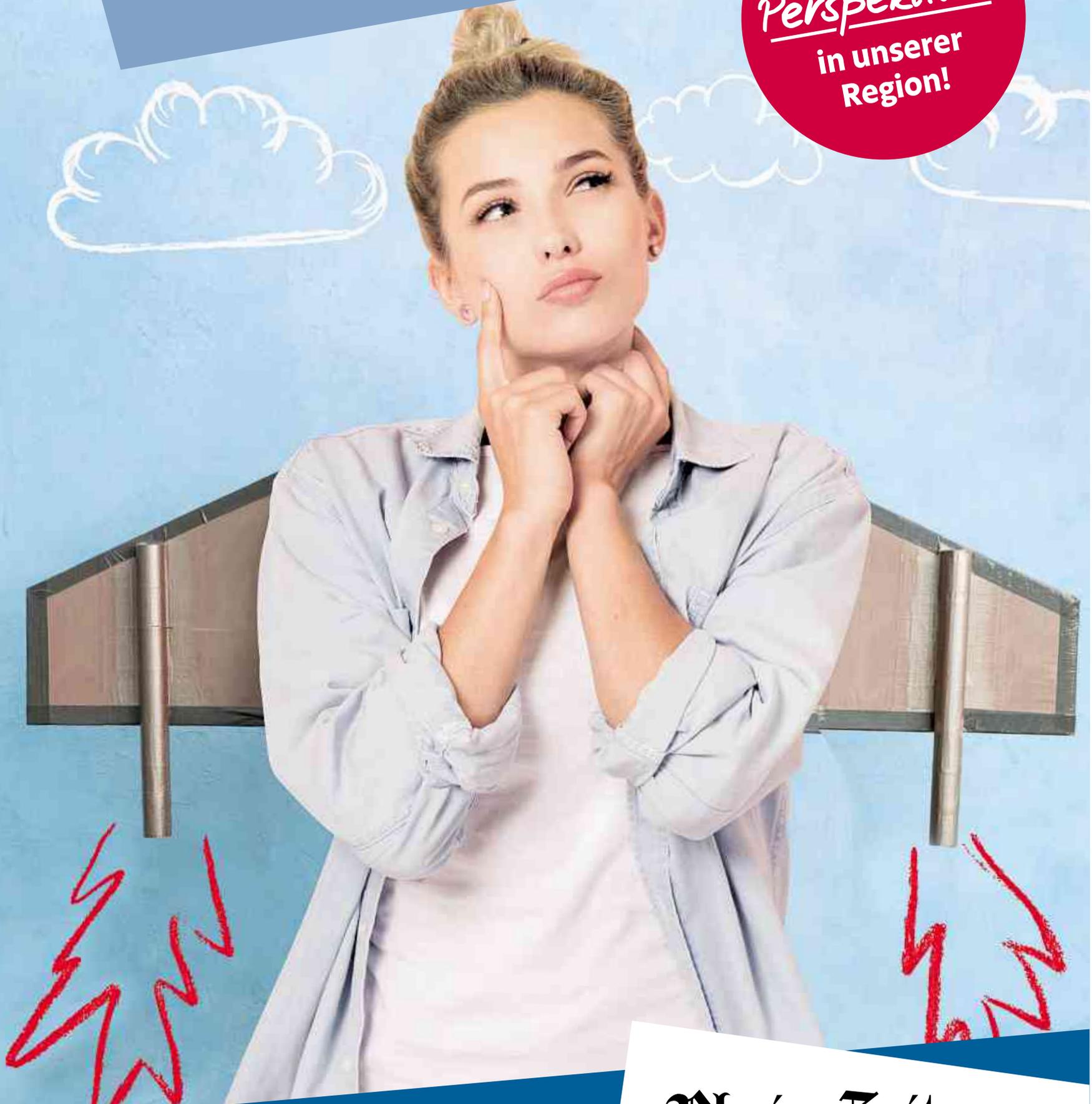


# Ausbildung 2019

Jetzt in die berufliche Zukunft durchstarten

Beste  
Perspektiven  
in unserer  
Region!



Diese Beilage finden Sie auch online – [Rhein-Zeitung.de](http://Rhein-Zeitung.de)  
Anzeigensonderveröffentlichung vom 9. August 2018  
B2

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Gestern Schüler, heute Arbeitnehmer

Für Jugendliche beginnt mit dem Start der Ausbildung ein neuer Lebensabschnitt

Mit Grauen erinnert sich Kai Madel an den ersten Tag seiner Ausbildung zum Bürokaufmann. Wie gewünscht klopfte der damals 17-Jährige morgens Punkt 8.30 Uhr an die Tür zum Sekretariat des Inhabers eines Sanitärgrößhandels. Doch als er der Sekretärin sagte, wer er sei, antwortete diese: „Der Chef ist nicht da. Der hat einen Termin.“ Dann bat sie Madel, auf einem Stuhl im Flur Platz zu nehmen.

Nach zwei Stunden rauschte endlich der Chef herein. Für mehr als einen Händedruck hatte er keine Zeit. „Kümmern Sie sich um den jungen Mann“, sagte er zur Sekretärin. Dann verschwand er wieder. „Bis mein Chef endlich mal Zeit hatte, verging eine Woche“, erzählt Madel. Motivierend wirkte das auf den angehenden Bürokaufmann nicht.

## Die Ankunft planen

So unstrukturiert verlaufen die ersten Arbeitstage von frischgebackenen Azubis oft – speziell in Kleinbetrieben. „Sie sind häufig auf die Ankunft der neuen Mitarbeiter nicht vorbereitet“, weiß Alexander Walz von der Personalberatung Conciliat, Stuttgart. „Mal sollen die Berufseinsteiger gleich wie ‚alte Hasen‘ mitarbeiten.“ Das überfordert viele. „Mal stehen sie nutzlos in der Ecke.“ Das erzeugt bei ihnen das Gefühl: Ich werde nicht gebraucht.

Dahinter steckt meist keine böse Absicht, betont Walz. „Die Verantwortlichen versetzen sich nur zu wenig in die Lage der jungen Leute.“ Für diese beginnt ein neuer Le-



**In den ersten Tagen sind viele Auszubildende noch unsicher und etwas ängstlich. Da hilft es, wenn man sie herzlich willkommen heißt.**

Foto: Kurhan - stock.adobe.com

bensabschnitt. Entsprechend angespannt sind sie. Hunderte Gedanken rasen ihnen durch den Kopf: Wie sind meine künftigen Kollegen? Werde ich akzeptiert? Kann ich die Aufgaben erfüllen? „Deshalb ist es wichtig, den jungen Leuten eine gute Ankunft zu ermöglichen“ – auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen. „Denn vom ersten Eindruck hängt stark ab, wie sehr sie sich mit ihrem Job und Arbeitgeber identifizieren.“

## Die Neulinge einführen

Das haben die meisten Großunternehmen erkannt. Deshalb gibt es dort Einführungsprogramme – zum Beispiel bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Dort dauert die Einführungsphase für die jährlich rund 100 Auszubildenden

zwei Wochen. Zunächst werden die Azubis vom Personalvorstand begrüßt. Danach folgen drei Tage, die primär dem Kennenlernen des Unternehmens und der allgemeinen Information dienen. Anschließend nehmen die Azubis an einem zweitägigen Outdoortraining teil. „Auch um sich wechselseitig kennenzulernen“, betont Ausbildungsleiterin Marion Matter. „Denn das fördert die Identifikation mit dem Unternehmen.“

In der zweiten Woche werden die Azubis in die Softwareprogramme eingeführt. Auch ein Telefontraining steht im Programm. Und ebenfalls ein fester Baustein der Einführung ist ein halbtägiger Benimmkurs. In ihm geht es, so Matter, „primär um scheinbar banale Dinge: Wie kleide ich

mich angemessen? Was mache ich, wenn ich etwas brauche? Wie und wann grüße ich Kollegen?“ Lauter Kleinigkeiten, die für berufserfahrene Mitarbeiter selbstverständlich sind. Berufseinsteiger wissen aber oft noch nicht, welche Verhaltensregeln in den Betrieben gelten. Also sollte man es ihnen sagen.

## Die Erwartungen erläutern

So aufwendige Einführungsprogramme können sich kleinere Unternehmen nicht leisten. Das ist auch nicht nötig. Trotzdem sollten auch sie sich überlegen, wie sie den Berufseinsteigern das Ankommen erleichtern. Selbstverständlich sollte eine Begrüßung durch den Chef sein; außerdem, dass er oder ein Stellvertreter sich zwei, drei Stun-

den Zeit nimmt, dem Azubi den Betrieb zu zeigen und ihn den wichtigsten Personen vorzustellen. Auch ganz praktische Dinge gilt es zu besprechen. Zum Beispiel: Ist es üblich, dass Neue einen Einstand geben? Wie sind die Pausen geregelt?

Mit viel mehr Infos sollte man die Azubis am ersten Tag nicht belasten. Sinnvoller ist es, ein weiteres Gespräch am Folgetag zu vereinbaren. Dann kann der Verlauf der Ausbildung erklärt werden und was das Unternehmen vom Azubi erwartet – „auch bezüglich seines Arbeitsverhaltens und im Umgang mit Kunden und Kollegen.“ Das geschieht oft nicht, kritisiert Führungskräftetrainer Reiner Voss, Hamburg, „weshalb die jungen Kollegen ungewollt in Fettnäpfchen treten“.

Klar ist: Die Neuen können sich nicht alles merken, was in den ersten Tagen auf sie einprasselt. Deshalb empfiehlt Voss den Ausbildungsbetrieben, die wichtigsten Dinge in einem Handbuch zu notieren. Darin kann zum Beispiel stehen: Wie werden Unterlagen archiviert? Worauf ist beim Schreiben von Mails zu achten? Wie und wann ist Urlaub zu beantragen? So ein Handbuch erspart Zeit. Denn die Azubis müssen seltener bei Kollegen nachfragen. Hilfreich ist auch ein Plan, wer den Auszubildenden wann solche Dinge wie die wichtigsten PC-Programme erklärt. Das stellt sicher, dass nichts vergessen wird. Und: Die Infos werden in verdaubaren Häppchen serviert.

Andrej Winter

— Anzeige —

## → DEIN KARRIERESTART BEI BSB – UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT

Die Bleiproduktion gehört zu Braubach wie die Marksburg und der Rhein. Heute wird unterhalb der Burg neben Blei auch hochwertiger Kunststoff produziert.

Die 100 Mitarbeiter der BSB Recycling recyceln in Braubach Blei-Säure-Akkumulatoren aus dem Fahrzeug- und Industriesektor, dazu Altblei und bleihaltige Rückstände.

Das Unternehmen ist zugleich europäischer Marktführer bei der Produktion

hochwertiger Polypropylen-Compounds aus sekundären Rohstoffen, z. B. Batteriegehäusen.

Neben dem Blei ist auch das unter dem Markennamen Seculene® bekannte PP ein gefragter Werkstoff der Automobilindustrie.

BSB trägt mit modernster Technik nachhaltige Verantwortung für Umwelt und Arbeitsschutz und ist Ausbildungsbetrieb für technische Berufe.

**Industriemechaniker**  
(Fachrichtung Instandhaltung)

**Elektroniker**  
(Fachrichtung Betriebstechnik)

BSB Recycling GmbH  
Emser Straße 11  
56338 Braubach  
Telefon +49 2627 981-0

E-Mail [bewerbung.bsb@berzelius.de](mailto:bewerbung.bsb@berzelius.de)  
[www.berzelius.de](http://www.berzelius.de)  
[www.ecobatgroup.com/bsb](http://www.ecobatgroup.com/bsb)

MEMBER OF  
**ECOBAT**  
TECHNOLOGIES

**BSB**  
BRAUBACH

ECOBAT



# DAFÜR STEHE ICH JEDEN MORGEN AUF.

Für mich. Für uns. Für morgen.

## Aufwachen und durchstarten

Du suchst einen guten Grund, morgens aufzustehen? Mit Menschen kannst du gut umgehen? Aufgaben erledigst du engagiert und verantwortungsvoll? Dann starte mit einer Ausbildung, dem Abiturientenprogramm oder einem dualen Bachelorstudium bei ALDI SÜD. Bei uns erwarten dich ein attraktives Gehalt und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

### Ausbildung

**Dauer:** 2 bis 3 Jahre | **Start:** jährlich zum 1. August oder 1. September | **Gehalt:** 950 Euro/1.050 Euro/1.200 Euro

- Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik

### Duales Bachelorstudium (B. A.)

**Dauer:** 6 Semester | **Start:** jährlich zum Wintersemester  
**Gehalt:** 1.400 Euro/1.600 Euro/1.800 Euro

- BWL International Business

### Abiturientenprogramm

**Dauer:** 3 Jahre | **Start:** jährlich zum 1. August  
**Gehalt:** 1.050 Euro/1.200 Euro/2.400 Euro

**Drei Abschlüsse** in drei Jahren

- Kaufmann im Einzelhandel
- Ausbildung der Ausbilder
- Geprüfter Handelsfachwirt

Um den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns im Textverlauf auf männliche Bezeichnungen. Wir betonen ausdrücklich, dass bei ALDI SÜD alle Menschen gleichermaßen willkommen sind.



Entdecke, was wir gemeinsam erreichen können!  
Jetzt bewerben: [karriere.aldi-sued.de](https://karriere.aldi-sued.de)



# Liebe Leserinnen und Leser, liebe künftige Azubis

Wenn Sie mehr über die Unternehmen, die sich in dieser Ausbildungsbeilage vorstellen, erfahren möchten, geht das ganz einfach mit der **kostenlosen RZplus-App**. Diese können Sie aus dem App-Store oder Google-Play-Store herunterladen. **Viele Anzeigen in dieser Sonderveröffentlichung sind mit dem RZplus-Piktogramm versehen.**

## Weitere Informationen, Bilderstreifen und auch Videos

Nachdem Sie die App auf ihrem Handy oder Tablet installiert haben, öffnen Sie diese und scannen die mit dem RZplus-Piktogramm gekennzeichnete Anzeige. Diese neue Verknüpfung bietet **vielfältige Möglichkeiten**: Mit ak-

tiver Internetverbindung öffnen sich weitere Informationen, Bilderstreifen und auch Videos.

So können Sie sich ein noch genaueres Bild vom Unternehmen machen, das Leistungsspektrum oder Stellenangebote einsehen. Zudem bietet Ihnen dieses Feature die Möglichkeit, den Kontakt per Telefon oder E-Mail problemlos herzustellen und so leicht einen Termin für Ihre Bewerbung auszumachen. Auch eine hilfreiche Navigation von ihrem Wohnort zum Unternehmen ist möglich und hilft, dass Sie pünktlich zu Ihrem Termin kommen. Nutzen Sie die Vorteile der RZplus-App und finden Sie so leichter den perfekten Ausbildungsplatz.



Foto: rz-Media GmbH

— Anzeige —

## Im Assessment-Center für Ausbildung auf Körpersprache achten

Keine Angst vor dem Assessment – Haltung bewahren!

Assessment Center gibt es nicht nur für Akademiker, sondern manchmal auch schon für angehende Azubis. Ein fester Bestandteil solcher Veranstaltungen ist eine Gruppendiskussion. Entscheidend ist dabei nicht nur, was Jugendliche sagen – sondern auch wie sie es sagen und

wie sie anderen zuhören. Teilnehmer sollten zum Beispiel nicht die Arme verschränken, wenn jemand spricht, rät die Bundesagentur für Arbeit in ihrem Berufswahlmagazin auf Planet-Beruf.de. Denn das ist für Beobachter oft ein Zeichen für Unsicherheit. Auch in hitzi-

gen Diskussionen sollten Bewerber zudem immer sachlich und höflich bleiben, Blickkontakt zum Gegenüber halten und andere Teilnehmer stets ausreden lassen. Wichtig ist auch, Kompromissbereitschaft zu demonstrieren und nicht auf einem Standpunkt zu beharren. *Tobias Hanraths*



Foto: Picture-Factory - stock.adobe.com

## WENN DU DABEI NICHT...

... an Dermatologen denken musst, dann bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz als **Kaufmann/-frau im Textileinzelhandel!**



modehaus  
**Bayer**  
— nastätten —  
www.modehaus-bayer.de | Römerstraße 34-40 | 56355 Nastätten

**ONEWAY**  
MODERN WOMAN

**subway**

## IMPRESSUM

„Ausbildung 2019“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 09. 08. 2018.

**Herausgeber:** Mittelrhein-Verlag GmbH,  
56055 Koblenz

**Verleger und  
Geschäftsführer:** Walterpeter Twer  
**Geschäftsführer:** Thomas Regge

**Anzeigen:** rz-Media GmbH, 56055 Koblenz  
Geschäftsführung: Hans Kary  
Gebietsleitung: Heike Leuters  
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

**Druck:** Industriedienstleistungsgesellschaft mbH,  
Mittelrheinstr. 2, 56072 Koblenz

**Rhein-Zeitung**

# Wir-Gefühl weckt Lust auf Wissen

Finzler, Schrock & Kimmel GmbH: Präzision ist Trumpf in der Ausbildung

Wer Nachwuchs will, nutzt neue Medien. Das bestätigen die Azubis des traditionsreichen Bad Emser Unternehmens Finzler, Schrock & Kimmel GmbH (fis). Bestes Beispiel: Petrit Iseni knüpfte übers Azubi-Speed-Dating der IHK Koblenz ersten Kontakt mit den Bad Emser Spezialisten für die Entwicklung und Herstellung galvanisch gebundener Diamant- und CBN-Werkzeuge. Nach zwei Lehrjahren ist der angehende Zerspanungsmechaniker begeistert von seiner Ausbildung. Zum einen, weil ihm handwerkliches Arbeiten mehr liegt als ein Bürojob. „Man sieht, was man gearbeitet hat und es ist enorm abwechslungsreich“, so der 20-Jährige. Vor allem das Programmieren moderner CNC-Maschinen macht ihm Spaß, auch wenn das viel mit Mathematik und Physik zu tun habe, „aber man lernt sich da sehr schnell rein“. Zum Anderen sei auch der Teamgeist im Unternehmen groß. Den schätzt auch Maxi Gros im



Sie schätzen Präzision und Wir-Gefühl im Bad Emser Ausbildungsunternehmen fis (von links): Petrit Iseni, Maxi Gros, Felix Langstengel und Marc Scheidhauer.

Fotos: becrima

Azubi-Alltag. „Ich habe mich unter den Kollegen gleich gut aufgenommen gefühlt“, erzählt der 17-Jährige über sein erstes Azubi-Jahr. Niemand sei sich zu fein, Fragen zu beantworten oder zu erklären, was man besser machen kann, um Fehler zu vermeiden. In der Koblenzer Industrie-Lehrwerkstatt (vem. die ilw) lernte Gros Grundkenntnisse für seine Ausbildung. „Die kann ich hier nun bestens anwenden“, sagt der junge Mann aus Fachbach.

Über die fis-Website wurde Felix Langstengel auf der Suche nach einem Praktikumsplatz fündig. „Das klang sehr interessant“, erinnert er sich an den ersten Eindruck. Der täuschte nicht. Fünf Wochen schaute er in die Galvanik-Abteilung. „Da ist äußerste Konzentration gefordert, schließlich arbeitet man dort mit Gefahrstoffen“, erzählt Langstengel, „ich kann mir gut vorstellen, hier eine Lehre zu absolvieren“. Vor allem die große Verantwortung reizt

den 19-Jährigen von der BBS Lahnstein. Sogar eigenständige Aufgaben habe er gleich bekommen. Positiv fielen ihm die flachen Hierarchien auf sowie das tolle Miteinander, das im Sommer schon mal mit einem spontanen Grillfest nach Feierabend gefördert wird. „Hier wird Wissen geteilt.“

„Man fühlt sich wertgeschätzt“, sagt auch Marc Scheidhauer, angehender Oberflächenbeschichter im dritten Lehrjahr. Bevor er die

Stellenanzeige entdeckte, kannte er den Beruf gar nicht. „Dabei ist das ein total spannender und spezifischer Beruf mit Perspektiven, für den Interessenten ein gewisses Interesse an Physik und Chemie mitbringen sollten sowie einen Hang zu Sorgfalt und zum gewissenhaften Arbeiten.“ Und er fügt hinzu: „Hier herrscht ein großartiges Wir-Gefühl“. Dazu trage nicht zuletzt das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bei. So mache Lernen Spaß.



... am besten eine Ausbildung zum/zur  
ZERSPANUNGS-  
MECHANIKER/in oder  
OBERFLÄCHEN-  
BESCHICHTER/in

Interesse an Mechanik, Mathematik, Physik  
und Chemie solltest Du haben.

DU HAST DAS GEFÜHL, ZU UNS  
ZU PASSEN?  
DANN BEWIRB DICH PER MAIL!  
WIR FREUEN UNS AUF DICH!!!

[www.fis-online.com](http://www.fis-online.com)

**Finzler, Schrock & Kimmel GmbH**

Galvanisch gebundene Diamant und CBN-Werkzeuge  
für industrielle und dentale Anwendungen

Arzbacher Straße 55/57  
56130 Bad Ems

Tel: +49 2603 9603 0  
E-Mail: [info@fis-online.com](mailto:info@fis-online.com)





Foto: Dan Race - stock.adobe.com

## Raus mit der Sprache!

Logopäden helfen beim Reden und Schlucken

*Vom Eistupfer auf der Stirn bis zum Clown spielen für Kinder: Logopäden sind mehr als nur Sprachtherapeuten. Berufseinsteiger erwarten viel Abwechslung und gute Chancen auf einen Arbeitsplatz, beim Gehalt müssen sie aber oft Abstriche machen.*

Als Luisa Kaminski einem Bekannten sagte, dass sie Logopädin ist, dachte der, „das ist das mit den Füßen“. Andere vermuten, die 22-Jährige kümmere sich nur um lispelnde Kinder. Dabei ist der

Beruf so unterschiedlich wie die Patienten. Logopäden fördern die frühkindliche Sprachentwicklung, therapieren Schluckstörungen oder helfen Unfallopfern, sich nach Hirnverletzungen wieder an einfache Worte zu erinnern.

Luisa Kaminski absolvierte ein duales Studium an der Hochschule für Gesundheit in Bochum. In einer Rehaklinik behandelt sie 30 Stunden in der Woche schwerkranke Erwachsene. Manche können Nahrung nicht selbst essen oder leiden nach einem

Schlaganfall unter Lähmung.

### Hilfe für Jung und Alt

In ihrem Nebenjob therapiert die Berufseinsteigerin die Les- und Rechtschreibschwächen von Kindern. Manche wüssten zu wenige Wörter, sagt Kaminski. Andere könnten ganz bestimmte Begriffe – etwa „Ball“ – nicht aussprechen. Es gebe auch Kinder, die gar nicht oder nur mit Angehörigen sprechen. „Das kann an innerer Unsicherheit und sehr starker Schüchtern-

heit liegen“, sagt Kaminski. Generell gehe es in ihrem Job darum, dass Kinder den Entwicklungsrückstand aufholen und Erwachsene in ihrem Alltag besser zurecht kommen, so Kaminski. „Man hat mit 1000 verschiedenen Menschen zu tun, muss ständig motivieren und es aushalten können, der Clown zu sein.“

### Migranten haben gute Chancen

Die gewachsene sprachlich-kulturelle Vielfalt fordere Logopäden besonders heraus, sagt Margarete Feit, Sprecherin des Bundesverbands für Logopädie (DBL): „Immer mehr Menschen müssen versorgt werden, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.“ Feit spornet deshalb insbesondere junge Migranten und mehrsprachig aufgewachsene Menschen an, sich über die Ausbildung zu informieren.

Rund 80 staatliche und private Berufsfachschulen in Deutschland und zunehmend auch Hochschulen bilden Logopäden aus. Ob Studium oder eigenständige Ausbildung, das Staatsexamen erfolgt nach sechs Semestern. Die heutige Logopädie-Schule der Gesundheitsakademie der Berliner Charité war 1962 die erste staatlich anerkannte Lehranstalt für Logopäden.

Neben einem guten Schulabschluss – Abitur oder Mittlere Reife mit zweijähriger Berufsausbildung – sollte man „eine gesunde und belastungsfähige Stimme, eine gewisse Musikalität, eine gute

Aussprache, aber auch soziale Kompetenzen mitbringen“, erklärt Schulleiterin Barbara Ries. Die Ausbildung in Berlin gehört zu den vielen Einrichtungen, die eine Gebühr kosten, in dem Fall 325,50 Euro im Monat. Es gibt aber auch Schulen, die kostenfrei ausbilden. Geld ist für Logopäden ein leidiges Thema. Zwar schreibt der Tarifvertrag im öffentlichen Dienst ein Bruttogehalt zwischen 2197 und 3172 Euro monatlich vor, mit Studienabschluss ist auch mehr möglich. Allerdings berichten freiberufliche Logopäden und Mitarbeiter privater Praxen von weitaus geringeren Verdiensten.

### Kaum arbeitslose Logopäden

Da mag es trösten, dass es kaum arbeitslose Logopäden gibt. „Die Arbeitsmarktchancen sind gut“, sagt Vanessa Thalhammer, Sprecherin der Bundesagentur für Arbeit. Im Jahr 2015 seien 15 100 Logopäden sozialversicherungspflichtig beschäftigt gewesen. „Die berufsspezifische Arbeitslosenquote liegt unter drei Prozent, das bedeutet faktisch Vollbeschäftigung.“

Berufseinsteigerin Luisa Kaminski motiviert es am stärksten, wenn die Behandlungserfolge ihrer schwerkranken Klinikpatienten sichtbar werden. „Toll ist es, wenn ein Patient, der nicht schlucken kann, wieder selbst essen kann – zuerst Wackelpudding und später sogar ein Schnitzel“, sagt sie.

Maurice Wojach

— Anzeige —

Wir sind anders als andere. Und DU bist es auch.

Gemeinschaft ist unsere Stärke.



#IchbinDebeka

Nela, Luca, Lukas, Ines, Joleen und Gerrit

Debeka

Versichern und Bausparen

anders als andere

Debeka Hauptverwaltung

56058 Koblenz, Tel. (02 61) 498 63 42

Debeka Geschäftsstellen in Ihrer Nähe:

57627 Hachenburg, Tel. (02 62) 9 48 64 - 0  
56068 Koblenz, Tel. (02 61) 91 17 - 0  
56727 Mayen, Tel. (02 651) 96 68 - 0  
56564 Neuwied, Tel. (02 631) 87 09 - 0  
55469 Simmern, Tel. (06 761) 96 44 43 - 0

Komm zu uns als

Azubi, dual Studierender, Trainee

oder Direkteinsteiger w/m

www.debeka.de/karriere



# „Wir suchen die Fachkräfte von morgen!“

Ausbildungsberuf „Verfahrenstechniker Steine/Erden – Fachrichtung Baustoffe“ bei Schaefer Kalk

Seit vielen Jahren ist die Schaefer Kalk GmbH & Co. KG in Diez für ihr hohes Ausbildungsniveau bekannt. Die Auszubildenden sagen über das Unternehmen, dass es ein motiviertes und engagiertes Team ist. Neben dem familiären Betriebsklima zeichnet sich Schaefer Kalk durch hohe betriebliche Sozialleistungen und einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag aus. Auf dem Weg durch die Ausbildung wirst du eng von deinen Ausbildern begleitet, die dir

jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen. Überbetrieblicher Unterricht und externe Prüfungsvorbereitungskurse machen dich fit für die Abschlussprüfung.

Speziell dieser Beruf zeichnet sich besonders durch die vielfältigen Einsatzbereiche aus. Es ist wichtig, dass die Auszubildenden Verantwortung übernehmen können, denn bei der Überwachung von verfahrens- und fertigungstechnischen Abläufen im Leitstand ist ihr Können und Fachwissen gefragt. Der Ausbildungsberuf begleitet den kompletten Prozess von der Rohstoffgewinnung bis zum fertigen Endprodukt. Da diese Tätigkeiten oft im Schichtbetrieb ausgeführt werden, sollte diese Bereitschaft im Anschluss an die Ausbildung vorhanden sein.

#### Ausbildungsinhalte

- Grundfertigkeiten der Werkstoffbearbeitung
- Instandsetzen von Maschinen und Anlagen

sowie die systematische Störungsbeseitigung

- Gewinnen, Fördern und Transportieren von Rohstoffen
- Probenehmen und Qualitätssicherungsmaßnahmen
- Überwachen und Steuern von verfahrens- und fertigungstechnischen Abläufen
- Verarbeiten von Rohstoffen zu Endprodukten
- Abfüllen, Verladen, Wiegen und Versandvorbereitung

Schaefer Kalk legt großen Wert auf Teamfähigkeit und Engagement. Es werden Auszubildende gewünscht, die sich sehr gut in Teams integrieren können, aber auch ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Flexibilität mitbringen. Dies ist besonders wichtig, weil die Azubis voll in den Arbeitsalltag integriert sind. Das bedeutet, dass oft jeder Tag anders ist, als der zuvor. In einem abwechslungsreichen und herausfordernden Umfeld sollten sich unsere Wunschkandidaten leicht auf



neue Situationen einstellen können. Die Azubis sollten im besten Fall mit offenen Augen und viel Interesse durch die Welt gehen, neugierig auf neue Sachverhalte und Herausforderungen sein, kurz: Einfach Spaß daran haben, etwas Neues zu lernen!

#### Qualifikationen

- Guter Haupt- oder Realschulabschluss
- Gute Schulnoten in den Naturwissenschaften und Mathematik

- Technisches und handwerkliches Verständnis
- Interesse an der Arbeit mit Maschinen haben
- Körperliche Belastbarkeit

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet in den Werken Hahnstätten und Steeden statt. Und nach der Ausbildung? Als Leistungsträger hast du sehr gute Chancen, deinen beruflichen Weg über die Ausbildung hinaus bei Schaefer Kalk weiterzugehen.



Über den QR-Code kannst du dir einen Film zu diesem spannenden Ausbildungsberuf anschauen. Fotos: Schaefer Kalk



**Jetzt**  
bewerben!

**Werde ein Teil unserer Erfolgsgeschichte und starte am 1. August 2019 eine Ausbildung zum:**

■ **Elektroniker - Betriebstechnik (m/w)**

■ **Industriemechaniker - Instandhaltung (m/w)**

■ **Industriekaufmann (m/w)**

■ **Verfahrenstechniker Steine/Erden - Baustoffe (m/w)**

Wir bieten ein gutes Betriebsklima, aktive Mitarbeit in der Praxis, viele betriebliche Sozialleistungen, eine ausgeglichene Work-Life Balance, ausgezeichnete Chancen auf eine Übernahme und noch vieles mehr!

Du bist teamfähig, engagiert, bereit Verantwortung zu übernehmen und neugierig darauf einen modernen Ausbildungsberuf zu erlernen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an [personal@schaeferkalk.de](mailto:personal@schaeferkalk.de) oder Post. Für Fragen steht dir Frau Katrin Kehr unter 06432/503-868 zur Verfügung.

**Wir arbeiten nicht für SCHAEFER KALK – wir sind SCHAEFER KALK!**

SCHAEFER KALK GmbH & Co.KG, Louise-Seher-Str. 6, 65582 Diez

Nähere Informationen zum Datenschutz findest du auf [www.schaeferkalk.de](http://www.schaeferkalk.de) unter der Rubrik „Datenschutzerklärung“.



# FISCHER-Gruppe bildet weltweit gesuchten Nachwuchs aus

Zusätzliche Fähigkeiten in Projektarbeiten, Firmenbesichtigungen, Exkursionen und Ausflügen erwerben

Weltweit gesuchten Nachwuchs bildet die FISCHER Oberflächentechnologie GmbH aus. Der Systemlieferant für dekorativ beschichtete Kunststoffbauteile beschäftigt rund 250 Mitarbeiter/innen in den Werken in Katzenelnbogen und Seelbach. Dort werden zurzeit zwölf junge Menschen in den Berufen Chemielaborant/in, Elektroniker/in für Betriebstechnik, Fachkraft für Lagerlogistik, Oberflächenbeschichter/in, Verfahrensmechaniker/in Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkzeugmechaniker/in sowie Industriekaufrau/-mann ausgebildet.

Jonas Rörig hat die Ausbildung als Werkzeugmechaniker erfolgreich abgeschlossen und wurde nach der Ausbildung übernommen. „Der Beruf des Werkzeugmecha-

nikers ist sehr vielfältig. Zudem kann man sich in sämtliche Richtungen fortbilden, etwa im Bereich Programmierung“, erzählt der junge Mann aus Singhofen. Er arbeitet sehr gerne in einem Bereich, in dem es um enorme Genauigkeiten geht. Über die innerbetriebliche Ausbildung hinaus werden die angehenden Fachkräfte in der Industrie-Lehrwerkstatt des Arbeitgeberverbandes für Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie (vem.dielw) in Koblenz sowie bei Hauptlieferanten der FISCHER-Gruppe fortgebildet.

„Es gibt ein internes und ein firmenübergreifendes Austauschprogramm“, erklärt Oliver Knoedler vom Ausbildungsteam. Projektarbeiten, Firmenbesichtigungen und andere Exkursionen und Ausflüge tra-

gen zum Erwerb fachlicher Fähigkeiten und nebenbei auch zur Gemeinschaft bei. Oft werde während eines Praktikums die Lust auf eine Ausbildung geweckt. Knoedler: „Gern bieten wir das auch Schülern/-innen an“.

## Gute Karrierechancen

Das Unternehmen investiert mit seinem Ausbildungsengagement nicht nur in die eigene Führungsposition auf dem Markt, sondern fühlt sich damit auch für die gesamte Branche verantwortlich und setzt auf eine werksübergreifende Ausbildung, um dem Fachkräftemangel vorzubeugen. „Gerade Verfahrensmechaniker/innen und Oberflächenbeschichter/innen sind gesucht“, so Knoedler. Dank flacher Hierarchien seien die Karrierechancen sowohl im eigenen



Foto: FISCHER Oberflächentechnologie GmbH

Unternehmen als auch weltweit sehr gut, insbesondere in Verbindung mit einer Fortbildung zum/zur Techniker/in oder Meister/in. Der Galvanik-Spezialist bietet „Alles aus einer Hand“ – von der Spritzgießwerkzeugkonstruktion über Kunststoff-Spritzguss und Kunststoff-

Galvanik bis hin zur Vormontage. Zu den Hauptkunden zählen große Baugruppenzulieferer deutscher und internationaler Automobilhersteller. Die FISCHER-Gruppe ist mit zwei Werken in Deutschland sowie drei Werken im tschechischen Liberec europaweit aufgestellt.



Die Firma FISCHER Oberflächentechnologie GmbH stellt Produkte im edlen Design mit hochwertigen Oberflächen her. Wir von FISCHER sind, mit über 45 Jahren Erfahrung, Experten für Kunststoffoberflächen und die Galvanisierung von ABS-Kunststoffen für die Automobil-, Sanitär- und Haushaltsgeräteindustrie und anderen Bereichen.

Wir suchen motivierten Nachwuchs für das Ausbildungsjahr 2019:

- **Fachlagerist/in / Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Werkzeugmechaniker/in Fachrichtung Formenbau**
- **Verfahrensmechaniker/in Fachrichtung Kunststoff- und Kautschuktechnik**
- **Oberflächenbeschichter/in**
- **Chemielaborant/in**
- **Betriebselektroniker/in / Mechatroniker/in**

FISCHER Oberflächentechnologie GmbH

Kaufm. Verwaltung • Auf der Wahnsbach 3 • 56368 Katzenelnbogen • [personal@fischer-galvanik.de](mailto:personal@fischer-galvanik.de)

[www.fischer-surface.de](http://www.fischer-surface.de)

**Wir bieten**  
ein dynamisches Umfeld, einen modernen Arbeitsplatz, eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in einem jungen, kollegialen Team.

**MOTIVIERTER  
NACHWUCHS FÜR  
DIE ZUKUNFT –  
AUSBILDUNG 2019**

**Wir erwarten** von Ihnen eine erfolgreich abgeschlossene Schulausbildung, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit.

# Von Chef-Duzern und Langschläfern

## Startprobleme von Azubis

*Viel zu spät in den Betrieb schlendern, dem Chef auf die Schulter klopfen und dann erstmal mit dem Gabelstapler losrollen: Wer seinen ersten Tag als Azubi so beginnt, darf sich über Gegenwind nicht wundern. Ausbeuten lassen muss man sich aber auch nicht.*

Die Ausbildung beginnt, der Tatendrang ist groß. Doch gerade auf den ersten Metern der Azubi-Laufbahn lauern zahlreiche Fettnäpfchen und Fallstricke. Die sollten Neu-Lehrlinge möglichst umgehen. Allerdings ist nicht jeder Stolperer zu Beginn der Ausbildung auch Schuld des Auszubildenden. Typische Fehler und Probleme von Azubis im Überblick:

► **Zu spät im Betrieb:** Das ist der Klassiker unter den Fehlstarts, sagt Ausbildungsberaterin Katharina Schumann von der Handwerkskammer Berlin: „Ich sollte abklären, wie lange der Weg zur Arbeit dauert, und entsprechend planen.“ Wichtig ist dabei auch die Frage, wo man überhaupt hin muss: Zum Betrieb, zur Filiale, direkt zur Baustelle? Gerade wenn die Unterschrift unter den Ausbildungsvertrag schon ein paar Wochen alt ist, lohnt sich für solche Fragen ein Anruf im Betrieb, etwa eine Woche vor dem Start.

► **Unvorbereitet:** Wer vor dem ersten Tag nochmal im Betrieb anruft, kann auch gleich ein paar andere Fragen stellen - auch wenn sie blöd erscheinen. „Ich kann eigentlich nicht zu viel fragen“, sagt Schumann. „Der Betrieb freut sich dann in der Regel, weil es zeigt, dass da jemand wirklich Interesse hat.“ Muss ich mich selbst um mein Mittagessen kümmern? Und was muss ich anziehen und sonst so mitbringen? Arbeitsmaterialien muss der Betrieb allerdings stellen, sagt Simon Habermaaß, Bundesjugendsekretär bei Verdi. Das umfasst Schutzkleidung, Fachliteratur oder die Scheren für Friseure.

► **Falsche Anrede:** Jeder Betrieb ist anders - und damit auch der Tonfall unter Kollegen und gegenüber dem Azubi. „Im Handwerk zum Beispiel duzen sich oft alle, in großen Unternehmen kann



**Ausgeruht zum Dienst erscheinen ist erwünscht, aber bitte nicht zu spät!**

Foto: Ralf Geithe - stock.adobe.com

das aber ganz anders aussehen“, sagt Schumann. Hier sollten Neulinge also erst einmal zurückhaltend sein und genau hinhören, statt beherzt den Geschäftsführer anzukumpeln. Blöde Sprüche und Beleidigungen können sich Azubis aber natürlich verbitten. Und einen festen Ansprechpartner für Fragen und Probleme dürfen sie auch einfordern.

► **Ungeduld und Übereifer:** Großem Tatendrang folgt manchmal noch größere Ernüchterung - weil man sich alles ganz anders vorgestellt hat. „Man fängt wirklich von vorne an und darf nicht erwarten, dass man im Friseursalon zum Beispiel sofort Kunden die Haare schneiden darf“, sagt Schumann. Deshalb gilt gerade am Anfang: Erstmal zuhören, auch wenn es um scheinbar banale oder langweilige Dinge geht. Sicherheitseinweisungen zum Beispiel sind in vielen Jobs am Anfang Pflicht. Wer da gleich Desinteresse demonstriert, hinterlässt nicht den besten ersten Eindruck.

► **Ausbeuten lassen:** „Es gibt Arbeitgeber, die mustergültig ausbilden“, sagt Habermaaß. „Und genauso gibt es leider auch Betriebe, in denen Azubis eher billige Arbeitskräfte sind.“ Ein guter Indikator dafür: Wer über Wochen immer den gleichen, langweiligen Routine-Job macht und gar nichts Neues lernt, sollte sich beschweren oder Alarm schlagen. Ansprechpartner bei solchen Problemen sind etwa Ausbildungs- und Mitarbeitervertretung im Betrieb, die zuständige Gewerkschaft

oder die jeweiligen Kammern.

► **Den Druck unterschätzen:** Eine Ausbildung ist etwas anderes als der Schulbesuch. Das macht sich gerade am Anfang bemerkbar: Die erste Woche ist anstrengend, abends sind die Azubis meistens platt, sagt Schumann - und das nicht nur in Jobs, in denen körperlich gearbeitet wird. „Deshalb sollte man sich zu Beginn auch privat nicht zu viel vornehmen, sondern sich wirklich ganz auf den Ausbildungsstart konzentrieren.“

► **Rechte nicht kennen:** Überstunden sollten für Azubis eigentlich die absolute Ausnahme sein. Laut dem Ausbildungsreport des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) für 2017 sind sie in mehr als einem Drittel der Fälle aber eher Alltag. „Azubis dürfen nicht dazu ausgenutzt werden, um falsche Personalplanung aufzufangen“, sagt Habermaaß. Außerdem haben Lehrlinge ein Recht darauf, ihren Ausbildungsplan zu sehen. Auch der fehlt aber in vielen Ausbildungsbetrieben.

► **Fehler vertuschen:** Kleine Fehler passieren - und große manchmal auch. Das ist auch okay so, gerade für Auszubildende, sagt Schumann. „Aber man muss auch dazu stehen.“ Wer Mist baut, sollte sich also entschuldigen, den Fehler erklären und versprechen, das es nicht wieder vorkommt. „Die Schuld bei anderen zu suchen oder etwas zu vertuschen, ist gerade im Handwerk und in kleinen Teams fatal.“ Tobias Hanraths

# MATZKEIT

GMBH & CO  
BAU KG

Wir bilden aus! **Maurer/in**

Ausführung von:

- Erd-, Maurer-, Stahlbeton-, Putz-, Esstricharbeiten
- Außenanlagen • Sanierungsarbeiten

Bauhof + Techn. Büro: Diezer Straße 50, 65556 Limburg-Staffel  
Postfach 13 50, 65572 Diez, Telefon 0 64 31 / 30 36-37  
www.matzkeitbau.de • E-Mail: matzkeitgmbh@t-online.de

## WENN DU DABEI NICHT...

... an Pferde denken musst, dann bewirb dich jetzt um einen Ausbildungsplatz als Kaufmann/-frau im Textileinzelhandel!



## Du suchst eine Ausbildung?

Das lässt sich vermitteln.

Einfach anrufen:  
0800 4 5555 00



 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Montabaur  
bringt weiter.

# Lust auf Bauen mit Albert Weil? Wir bauen mit Dir an Deiner Zukunft!

Ausbildung zum Straßen-, Beton- und Stahlbetonbauer oder Industriekaufmann/-frau

Straßen-, Beton- und Stahlbetonbauer sind gefragte Fachkräfte und echte Spezialisten. Wichtige Voraussetzungen sind handwerkliche Fähigkeiten und die Vorliebe zum Umgang mit modernen Baustoffen und -maschinen. So dann ergeben sich viele und abwechslungsreiche Gestaltungsmöglichkeiten unter

freien Himmel. Die erbauten Resultate – ob Straßen, Brücken, Kläranlagen oder Regenrückhaltebecken – sind oft einzigartig und erfüllen einem mit Stolz.

Industriekaufleute übernehmen Arbeiten wie Einkauf, Lohnabrechnung, Kalkulationsarbeiten, Finanzbuchhaltung ... damit die Rahmenbedingungen auf den Baustellen stimmen. Sie begleiten die Abläufe Kosten- und Leistungsseitig und sorgen für effiziente Ergebnisse.

**Du bist immer noch unsicher?** Dann mache ein Praktikum bei uns und finde heraus, wo Deine Talente liegen. Du bist von Anfang an ein Teil unseres Teams. Außerdem stellen wir jedem Auszubildenden einen Paten an die Seite, der ihn bis zum Abschluss begleitet. Auch die persönliche Betreuung und die Weiterbildung sind bei uns nicht nur Schlagwörter. Wir setzen sie um.

Wenn Du genügend Moti-

vation und Leidenschaft für den Beruf mitbringst, hast Du bereits das Grundgerüst für eine Ausbildung bei der Bauunternehmung Albert Weil AG. Sollten dennoch Stolpersteine im Weg liegen, räumen wir sie gemeinsam mit Dir weg. Und das alles bei einer überdurchschnittlichen Azubi-Vergütung. Mit unseren 36 Auszubildenden organisieren wir zudem gemeinsame Projekte, drehen Kurzfilme oder treffen uns auch mal spontan zum Grillen. Das Ganze wird durch ein gefördertes Sportprogramm abgerundet. Wer dann als frisch gebackene Fachkraft noch nicht genug vom Lernen hat, fördern wir in gezielten Weiterbildungsmaßnahmen.

Jetzt müssten auch die letzten Zweifel verfliegen sein. Los geht's! Bewirb Dich für ein Praktikum oder eine Ausbildung oder vereinbare ein Termin für ein persönliches Gespräch. Wir freuen uns auf Dich. Das AW-Team!



Fotos: Albert Weil AG



## BAUUNTERNEHMUNG ALBERT WEIL AG

Bauunternehmung Albert Weil AG  
Albert-Weil-Straße 1  
65555 Limburg-Offheim

Frau Elisabeth Schneider  
Tel.: 0 64 31 - 9100 221  
e.schneider@albertweil.de

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Schlüsselfertigbau
- Straßen- und Kanalbau
- Schwerer Erdbau und Abraumbeseitigung

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, das für Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue steht.

Wir bieten abwechslungsreiche und spannende Tätigkeiten.

**Du fragst Dich, was Du nach der Schule machen sollst? ...Frag uns!**

Wir bauen mit Dir an Deiner Zukunft.



Bewirb Dich jetzt direkt über unsere App, online auf unserer Homepage, per Post oder E-Mail für eine Ausbildung als:

- Straßenbauer/in
- Beton- und Stahlbetonbauer/in
- Industriekaufmann/frau



Limburg / Lahn

[www.albertweil.de](http://www.albertweil.de)

# Herr der Leitungen

Starte jetzt deine Ausbildung bei der evm-Gruppe

Konzentriert blickt Luca auf die Schaltwand vor ihm. Blaue und rote Leitungen durchschlingeln das graue Lochblech, Schalter reihen sich aneinander, gekrönt von mehreren Glühlampen – ein undurchsichtiges Wirrwarr für Außenstehende. Aber nicht für Luca. Er weiß genau, welche Leitung wohin gehört und was er tun muss, damit Strom am Ende die Glühbirnen zum Leuchten bringt. Präzise klemmt er Leitungen ab, ver-

bindet sie mit anderen und legt Schalter um. Mit Erfolg: Die Glühlampen leuchten.

Luca ist einer von gut 80 Auszubildenden in der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe). Seit August vergangenen Jahres lernt er als angehende(r) Elektroniker für Betriebstechnik in der unternehmenseigenen Ausbildungswerkstatt nicht nur die Grundlagen der Elektrotechnik. Auch Sägen, Bohren, Fei-

len und eine Einführung in die Metallbearbeitung stehen auf dem Lehrplan. „So können wir später im Einsatz auch ohne Metallbauer schnell reagieren und kleine Dinge selbst erledigen. Das spart Zeit und Mühe“, erklärt Luca. Zusätzlich nimmt er zusammen mit den anderen Azubis seines Ausbildungsjahres an vielen unterschiedlichen Seminaren teil. Hier lernt er, wie er mit Kunden am Telefon souverän umgeht,

## Tag der Ausbildung Samstag, 25. August ab 9.30 Uhr

Am Tag der Ausbildung zeigen die Auszubildenden der evm-Gruppe ihren Arbeitsplatz. Ausbildungswerkstatt, Werkküche, Schlosserei und Freileitungsübungsgelände können besichtigt und ausprobiert werden. An verschiedenen Stationen laden Ausbilder und Azubis zum Mitmachen ein. Besucher können beispielsweise das

Kunststoffschweißen, Biegen und Lötten, aber auch das Garnieren von Speisen in der Werkküche üben. In kurzen Vorträgen zeigen die kaufmännischen Azubis, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Für alle, die 2019 eine Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau/-mann oder zum/zur Elektroniker/-in für Betriebstechnik machen möchte, hat die evm-Gruppe

ein Job-Speed-Dating vorbereitet: In 90 Minuten durchlaufen die Bewerber Einstellungstest und Vorstellungsgespräch und erfahren direkt vor Ort, ob sie die Ausbildung bekommen oder nicht. Die Plätze hierzu sind begrenzt. Alle Informationen zum Job-Speed-Dating und zum Tag der Ausbildung gibt es unter [evm.de/TdA](http://evm.de/TdA)

### Das sind die Ausbildungsberufe bei der evm-Gruppe:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Metallbauer/-in
- Anlagenmechaniker/-in Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Anlagenmechaniker/-in Sanitär Heizung Klima

- Kraftfahrzeug-Mechatroniker/-in
- Duales Studium Bachelor of Engineering (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Koch/Köchin
- Duales Studium Bachelor of Science Business Administration (m/w)

wie er sich selbst und seine Arbeit besser strukturiert und vieles mehr. Auch die Ausbildung zum Erstretter ist fester Bestandteil, damit im Notfall schnelle Hilfe garantiert ist. „Mit dieser breiten Ausbildung machen wir unsere Azubis fit für die Zukunft“, erklärt Jürgen Ernst, Leiter Personal bei der evm-Gruppe.

Nach der Grundausbildung in der Ausbildungswerkstatt durchlaufen die angehenden Techniker die verschiedenen Bereiche des Unternehmens. So lernen sie schnell von erfahrenen Kollegen und übernehmen früh eigene Projekte

– ob auf Baustellen, beim Kunden oder im Büro. „Darauf freue ich mich besonders: Das erlernte in der Praxis anwenden und mit Kollegen rausfahren“, so der 16-Jährige. Doch auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Die Azubis haben ein enges Verhältnis untereinander, das die evm-Gruppe fördert: Mit Sommerfesten, Grillfeiern und jährlichen Azubi-Fahrten.

► Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein  
Schützenstraße 80-82  
56068 Koblenz

## In unserem Team suchen wir Leute wie dich



Mit unseren Kolleginnen und Kollegen bringen wir die Zukunft voran. Und legen als Azubis den Grundstein für unseren Erfolg. Hast auch du Lust, dich bei uns zu verwirklichen? Dann komm ins Team der **evm-Gruppe** – denn die **Zukunft steckt auch in dir!**

Die evm-Gruppe – das sind wir: 1 200 Mitarbeiter. Zusammen sind wir das größte kommunale Energie- und Dienstleistungsunternehmen aus Rheinland-Pfalz. Und aktuell suchen wir Bewerber für unsere

## Ausbildungsplätze ab dem 1. September 2019

### Technische Ausbildungsberufe

- Anlagenmechaniker/-in Fachrichtung Rohrsystemtechnik
- Anlagenmechaniker/-in Sanitär, Heizung, Klima
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- IT-Systemelektroniker/-in
- Kfz-Mechatroniker/-in Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik
- Metallbauer/-in

### Kaufmännische Ausbildungsberufe

- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Koch/Köchin

### Duales Studium

- Bachelor of Engineering (m/w) Fachrichtung Elektrotechnik
- Bachelor of Science (m/w) Business Administration

### Bewirb dich jetzt bei:

Ralph Sauer · Telefon: 0261 402-71237 · E-Mail: [Ralph.Sauer@evm.de](mailto:Ralph.Sauer@evm.de)  
[evm-karriere.de](http://evm-karriere.de)





# AUSBILDUNG?

*...ist das was zählt!*

Interessierst Du dich für eine intensive und gute Ausbildung? Oder bist Du dir noch nicht sicher, wo deine Interessen und Schwerpunkte liegen oder was Du lernen möchtest?

An unseren Standorten  
Simmern, Nassau und Bad Ems bilden wir aus:

**EXAMINIERTER ALTENPFLEGEFACHKRAFT**  
**ALTENPFLEGEHELFER/-IN**  
**KAUFMANN/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT**  
**KOCH/KÖCHIN**

**INTERESSE?**  
Sende uns jetzt deine Online-Bewerbung an:  
bewerbung@stiftung-friedenswarte.de  
oder informiere dich im Web unter:  
www.diakoniewerk-friedenswarte.de

**Diakoniewerk  
Friedenswarte**  
Hilfen aus einer Hand

Schanzgraben 3 | 56130 Bad Ems  
Telefon: 02603 602-103

## Digital aufs Papier

Die Ausbildung zum Medientechnologen Druck

Alle Welt starrt auf kleine Touchscreens - und trotzdem gibt es noch mehr als genug zu drucken. Die Fachkräfte dafür heißen heute nicht mehr einfach nur Drucker, sondern Medientechnologe. Und mit dem Namen haben sich auch die Anforderungen geändert.

Papier einlegen, das kleine Symbol anklicken, fertig. Drucken kann ja eigentlich jeder - oder? Doch zwischen ein paar Blatt Papier und ganzen Büchern, Plakaten, schicken Flyern oder Hochglanz-Broschüren gibt es einen himmelweiten Unterschied. Und hier kommt der Ausbildungsberuf Medientechnologe Druck ins Spiel: ein Handwerk, das aus großen Maschinen und verschiedenen Materialien Kulturgut schafft. „Es ist schon interessant, wie so ein Buch entsteht, das man nachher in den Händen hält“, sagt Viviane Brummerhoff. „Ich fand es spannend zu sehen, wie das genau funktioniert.“ Sie absolviert bei Ruksaldruck in Berlin eine duale Ausbildung zur Medientechnologin Druck - obwohl sie vorher schon einen Bachelor in Druck und Medientechnik gemacht hat. „Ich war der Meinung, dass mir noch das praktische Wissen fehlt“, erklärt sie die Entscheidung.

Für die Praxis hat sie jetzt reichlich Gelegenheit: Ihr Arbeitstag beginnt mit einem Auftrag. Was ist heute zu drucken? Dann organisieren Brummerhoff und ihre Kollegen das Papier dafür, anschließend geht es an die Arbeit. „Dann müssen die Stapel gewendet, die Platten eingesetzt und getauscht werden, je nachdem“, erzählt Brummerhoff. „Das ist schon körperliche Arbeit, aber es macht auch viel Spaß - ich hab sogar Freude daran, die Maschine zu putzen, so komisch das klingt.“

Im Grunde macht Brummerhoff also das, was früher der klassische Drucker gemacht hat - nur unter neuem Namen. „Als problematisch wurde die Berufsbezeichnung schon seit langem angesehen, Nachwuchsmarketing wurde mit diesem Namen immer schwieriger - und eigentlich ist der Name auch nicht treffend“, sagt Theo Zintel, Referent für Bildung beim Bundesverband Druck und Medien (BVDM). Die Lösung fand sich im schon existierenden Mediengestalter: Analog dazu entstand 2011 der Medien-



Foto: Studio Gi - stock.adobe.com

technologe. Der Name ist aber nicht nur ein schickes neues Etikett. Er ist auch ein Hinweis darauf, dass es in dem Job um mehr geht als um Tinte und Papier. Denn ohne Technik kein Druck, sagt Zintel - und das seit Jahren: „Die Digitalisierung war bei uns im Grunde in den 70er, 80er Jahren des letzten Jahrhunderts durch. Die Prozesse werden heute aber natürlich noch weiter digitalisiert, und es gibt auch weitere Veränderungen.“

Ein anhaltender Trend ist zum Beispiel die Individualisierung im Digitaldruck, sagt der Experte. Die spielt vor allem im Geschäftsbereich eine Rolle, hat es aber auch in die Wohnzimmer geschafft - in Form selbst gestaltbarer Fotobücher und -kalender etwa.

Was bedeutet das für den Nachwuchs? „Wichtig ist, dass die Auszubildenden keine Angst vor Veränderung haben“, sagt Stefan Mail. Er ist Geschäftsführer bei Mail Druck + Medien im westfälischen Bünde. Bei seinen Azubis achtet er unter anderem darauf, dass sie sicher im Umgang mit Computern sind. Denn ohne geht es im Druckerhandwerk nicht mehr. „Der Bereich Automation zum Beispiel ist ganz neu, das müssen Drucker in Zukunft

auch steuern können.“ Was müssen Auszubildende zum Medientechnologen Druck sonst noch mitbringen? Etwas Fitness für die körperliche Arbeit zum Beispiel. Das ist allerdings längst nicht mehr so wichtig wie früher, wie Mail erklärt. Hinzu kommen Englischkenntnisse, für die Computersoftware etwa. Und ein gutes Auge. Denn bei der Qualitätskontrolle muss ein Drucker sehen, ob die Farben stimmen. „Eine Fehlsichtigkeit in dem Bereich ist in diesem Beruf schon problematisch.“

Auf einen bestimmten Schulabschluss will Mail sich dagegen nicht festlegen. „Bei uns kann sich jeder bewerben“, sagt er. „Ein mittlerer Schulabschluss ist zwar gewünscht, ein Hauptschulabschluss zum Beispiel muss aber auch kein Problem sein.“ Wichtiger sei ihm Engagement und ernsthaftes Interesse am Beruf.

Das deckt sich in etwa mit dem Rest der Branche: „Beim Mediengestalter ist der Abiturientenanteil sehr hoch, das ist beim Medientechnologen nicht ganz so“, sagt Zintel. „Die mittlere Reife sollte es in den meisten Fällen aber schon sein.“ Wer diese Voraussetzungen erfüllt, kann sich über gute Jobaussichten freuen. Denn auch die Drucker haben Nachwuchssorgen - auch wenn der Fachkräftemangel längst nicht so groß ist wie in anderen Branchen, so Zintel. Wer sich für die Ausbildung interessiert, finde in der Regel aber auch einen Platz. „Es ist schon ein Unterschied zum Mediengestalter, wo oft sehr viele Bewerbungen auf eine Stelle kommen“, sagt Zintel. „Das ist beim Medientechnologen ganz anders, auch wenn er später sogar oft besser bezahlt wird.“

Auch während der dreijährigen Ausbildung ist die Vergütung für angehende Medientechnologen ganz ordentlich: Um die 1000 Euro bekommen Azubis in der Industrie laut Bundesagentur für Arbeit, je nach Lehrjahr. Nach der Ausbildung gibt es diverse Weiterbildungsmöglichkeiten - zum Techniker, zum Industriemeister oder als Studium. So wie Viviane Brummerhoff es schon gemacht hat. Noch mehr lernen will sie vorerst aber nicht. „Nach der Ausbildung will ich erst mal ein paar Jahre als Druckerin arbeiten, Erfahrung sammeln.“

Tobias Hanraths



### KREISVERWALTUNG DES RHEIN-LAHN-KREISES

#### Ausbildungsstellen 2019

Du möchtest erleben, dass Verwaltung heutzutage modern, vielfältig und abwechslungsreich ist? Du bist gut im Erfassen und Verstehen von Texten? Zu deinen Stärken zählen Kontaktfreudigkeit und Zuverlässigkeit? Du hast Interesse an juristischen Zusammenhängen?

Dann bist du „reif für die Insel“... bewirb dich bei uns im Kreishaus auf der Insel Silberau in Bad Ems und werde Verwaltungsprofi. Berate und unterstütze unsere Bürger/innen bei ihren verschiedenen Anliegen unter Beachtung und Anwendung verschiedenster Rechtsvorschriften kompetent, freundlich und zielführend.

**Wir suchen für den Sommer 2019 Auszubildende in folgenden Bereichen der nichttechnischen Verwaltung:**

- **Inspektoranwärter/innen im 3. Einstiegsamt, Fachrichtung „Verwaltung“ (Beamtenstatus):**  
Einstellungsvoraussetzung: Hochschul- oder Fachhochschulreife  
Ausbildungsdauer: 3 Jahre (duales Bachelor-Studium)  
Abschluss: Bachelor of Arts
- **Verwaltungswirte/innen im 2. Einstiegsamt (Beamtenstatus):**  
Einstellungsvoraussetzung: Qualifizierter Sekundarabschluss I  
Ausbildungsdauer: 2 Jahre
- **Verwaltungsfachangestellte:**  
Einstellungsvoraussetzung: Qualifizierter Sekundarabschluss I  
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Wir bieten** dir eine attraktive Verknüpfung von praktischen und theoretischen Ausbildungsinhalten mit dem Schwerpunkt der Rechtsanwendung. Deine Praxiserfahrungen sammelst du dabei in kleinen Teams der vielfältigen Abteilungen der Kreisverwaltung in Bad Ems.

Außerdem bestehen bei uns sehr gute Übernahmechancen in ein sicheres Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis und du erhältst ein attraktives Ausbildungsgehalt.

Weitere Infos zu den Ausbildungsinhalten, dem Auswahlverfahren und den erforderlichen Bewerbungsunterlagen sind im Internet unter [www.rhein-lahn-kreis.de/ausbildung](http://www.rhein-lahn-kreis.de/ausbildung) in unserer **Ausbildungsbroschüre** zusammengefasst.

Du hast Interesse? Dann sende deine Bewerbung bis zum **22. August 2018** entweder **elektronisch** an die E-Mail-Adresse [bewerbungen@rhein-lahn.rlp.de](mailto:bewerbungen@rhein-lahn.rlp.de) oder **postalisch** an die Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises, Insel Silberau 1, 56129 Bad Ems.

Solltest du weitere Infos benötigen, frag einfach nach. Ausbildungsbeauftragter Manuel Minor steht dir gerne zur Verfügung (Tel.: 02603-972168, E-Mail: [ausbildung@rhein-lahn.rlp.de](mailto:ausbildung@rhein-lahn.rlp.de)).



# „Die Zukunft sind. Wir!“

## Weshalb wir Azubis des GK-Mittelrhein sind:

„Wir haben ihn gefunden: Einen Ausbildungsplatz mit Perspektive! Zudem bietet uns das GK-Mittelrhein einen Ausbildungsplatz, an dem Gesundheit etwas wert ist. Langweile war gestern, Verantwortung ist heute. Bei uns ist jeder Job wichtig!“

Leander (Gesundheits- und Krankenpflege),  
Alina (Hebammenwesen), Vanessa (Altenpflege),  
Lisa (Gesundheits- und Kinderkrankenpflege),  
Simon (Informatik) – 5 von mehr als 250 Azubis  
des GK-Mittelrhein.

- › Altenpflegefachkraft (m/w)
- › Altenpflegehelfer / in
- › Betreuungsassistent / in
- › Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger / in
- › Gesundheits- und Krankenpfleger / in
- › Hauswirtschafter / in
- › Hebamme / Entbindungspfleger
- › IT-Systeminformatiker / in
- › Kaufmann /-frau für Büromanagement
- › Kaufmann /-frau im Gesundheitswesen
- › Kaufmann /-frau für Marketingkommunikation
- › Krankenpflegehelfer / in
- › Operationstechnischer Assistent / in

**Stets aktuelle und ausführliche Informationen zur Ausbildung 2019:**  
**[www.karriere-gk.de](http://www.karriere-gk.de)**

# Vom Schülersausweis bis zum Zahnersatz

Vier Spartipps für Auszubildende

Wer eine duale Ausbildung absolviert, bekommt dafür eine Vergütung. Besonders hoch ist die aber nicht. Gerade Azubis, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen, müssen deshalb jeden Euro zweimal umdrehen. Zum Glück gibt es Sparmöglichkeiten, wie die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen erklärt:

**1 Schülersausweis:** Den gibt es von der Berufsschule. Ähnlich wie reguläre Schüler oder Studenten bekommen Azubis damit an vielen Stellen Vergünstigungen: in Museen oder im Schwimmbad zum Beispiel, beim Kauf des Monatstickets für Bus und Bahn und sogar beim Buchen von Weiterbildungen an Volkshochschulen.

**2 Versteckte Sonderangebote:** Nachfragen lohnt sich. Denn viele Unternehmen haben zwar Sonderangebote für Azubis, machen

dafür aber keine Werbung. So haben Mobilfunk- und Telekommunikationsprovider oder KFZ-Versicherungen zum Beispiel oft günstige Spezialtarife für junge Leute in der Ausbildung, weisen darauf aber nicht extra hin.

**3 Gratis-Konto:** Das Girokonto für Azubis ist nach Angaben der Verbraucherschützer bei den meisten Banken kostenlos. Ist die Ausbildung vorbei, müssen Volljährige dann aber meistens zahlen. Deshalb lohnt es sich, schon jetzt die Kosten und Gebühren zu vergleichen, die später anfallen.

**4 Zahnersatz:** Weil die Ausbildungsvergütung so gering ist, gelten Azubis an manchen Stellen als Härtefall. Zahnersatz zum Beispiel bekommen sie deshalb oft günstiger oder sogar ganz umsonst. Tobias Hanraths/dpa



In der Ausbildung ist das Gehalt nicht hoch – um so wichtiger zu wissen, wo man sparen kann.

Foto: picunIQUE - stock.adobe.com

Anzeige



„Nur ein Klick vom Traumjob entfernt!“

Ihr Weg zu einer beruflichen Weiterentwicklung in der Region!

Sie sind auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive und möchten sich verändern? Gemeinsam mit **Stellenanzeigen.de** bieten wir Ihnen neben dem Stellenmarkt in der Rhein-Zeitung und ihren Heimatausgaben auch online attraktive Angebote aus der Region. Egal, ob Sie einen Einstieg in die Arbeitswelt schaffen wollen, einen Ausbildungsplatz oder eine Festanstellung suchen: Dies ist Ihr Weg zu Ihrem Traumjob!

Rhein-Zeitung  
und ihre Heimatausgaben

RZ-Stellen.de  
Karriere in der Region

## BAB, Bafög und Co: So bessern Azubis ihre Vergütung auf

In der Lehre verdienen Azubis nicht gerade üppig – Für viele ist es daher nicht leicht, über die Runden zu kommen – Doch es gibt Hilfen für Lehrlinge – Ein Überblick

Wenn das erste selbst verdiente Geld auf dem Konto landet, fühlt sich das für Auszubildende erst einmal richtig gut an. Wer nicht mehr bei seinen Eltern wohnt, kommt mit seiner Vergütung aber oft nicht über die Runden. So erhalten Azubis finanzielle Hilfen:

► **BAB:** Wohnen Azubis nicht mehr bei ihren Eltern und erhalten nicht genug Geld für ihren Lebensunterhalt, können sie bei der Agentur für Arbeit die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) beantragen. Am besten stellen Jugendliche den Antrag dafür schon vor Beginn ihrer Ausbildung, rät Anna Leona Gerhardt vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). „Bei einer Bewilligung wird BAB nicht rückwirkend gezahlt.“

► **Wohngeld:** Falls der Antrag auf BAB abgelehnt wurde, können Auszubildende Wohngeld bei der zuständi-

gen Stelle der Gemeinde beantragen, in der sich die Wohnung des Auszubildenden befindet.

► **Kindergeld:** Für Jugendliche in der Ausbildung gibt es bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres weiter Kindergeld. Wenn der Auszubildende nicht mehr zu Hause wohnt und den Eltern keine Kosten durch ihn entstehen, müssen sie ihrem Kind das Kindergeld auszahlen, erklärt Gerhardt. Das sind für das erste und zweite Kind 192 Euro im Monat und für das dritte Kind 198 Euro monatlich.

► **Bafög:** Bei Bafög denkt man als Erstes an die Studienförderung. Aber auch wer eine schulische Berufsausbildung macht, kann unter bestimmten Voraussetzungen Bafög beziehen. Beantragt wird die Förderung beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung. Schüler, die Bafög bekommen, müssen bei ihren Eltern ausgezogen sein.

► **Bildungskredit:** Im Gegensatz zu anderen finanziellen Förderungen ist ein Bildungskredit unabhängig vom Einkommen der Eltern. Berechtigt sind volljährige Auszubildende, die ihre Lehre an einer anerkannten Ausbildungsstätte machen. Ein Bildungskredit muss allerdings nach der Ausbildung zurückgezahlt werden.

► **Nebenjob:** Einen Nebenjob anzunehmen, ist ebenfalls eine Möglichkeit, etwas mehr Geld in der Tasche zu haben. Jugendliche unter 18 dürfen aber nicht mehr als fünf Tage in der Woche arbeiten: Für sie gilt das Jugendarbeitsschutzgesetz, erklärt Aneta Schikora von der Bundesagentur für Arbeit. Außerdem müssen Lehrlinge ihren Ausbildungsbetrieb über den Nebenjob informieren. Wer sich für einen Nebenjob entscheidet sollte wissen, dass darunter keinesfalls die Ausbildung leiden darf.

Pauline Sickmann



# Carsten Müller Meisterbetrieb

## Kälte | Klima | Wärme



### **Mechatroniker/in für Kälte- technik. Ein Beruf, wo man, wenn man gut ist, niemals arbeitslos wird!**

Es ist Sommer. Mittags sind es gefühlte 40 Grad im Freien. Schnell in die Wohnung. Dein Zimmer liegt unterm Dach. Sauna pur. Du denkst an die Eis-Challenge im Internet. Prima wäre jetzt ein Eimer voll Eiswürfel zum Abkühlen. Aber wie stellt man diese überhaupt her? Jetzt kommen wir ins Spiel. Die Firma, die Wasser zu Eis gefrieren lässt. Und weil Dein Interesse mittlerweile geweckt ist, da Du diese Zeilen weiter liest, möchten wir Dich nicht länger auf die Folter spannen.

Wir sind eine Kälte- und Klimatechnik-Firma. Ja, Du liest richtig. Eine Firma, die alles kalt macht. Wie fast jeder Heizungsfirma kennt, gibt es auch das Gegenteil dazu. Genau wie eine Heizung, benötigt man im Haushalt

einen Kühlschrank. Mittlerweile gibt es auch schon in vielen Wohnungen und Büros eine Klimaanlage.

Zurück zu: Wie werden Eiswürfel gemacht? Du hast bestimmt schon mal Wasser in kleine Schälchen gefüllt und sie in den Gefrierschrank gestellt. Prima. Du weißt schon mal, dass Wasser bei Minusgraden gefriert. Aber wie macht der Kühlschrank die Kälte?

Jetzt kannst du Dich durch das ganze Internet klicken und lesen. Oder Du wirst aktiv und schaust Dich mal in unserer Firma um. Wir bieten Dir ein Praktikum an, bei dem Du in den Ferien bei uns mitarbeiten kannst. Und wenn es Dir Spaß macht, was es alles Neues zu entdecken gibt, dann fängst Du bei uns vielleicht auch eine Lehre an.

Was Du mitbringen solltest, ist: Technisches Interesse, Physik und Mathematik gehören dazu. Räumliches Vorstellungsvermögen und keine Angst vor Elektrik und Maschinen.

Also, sei mutig und bewirb Dich JETZT für das Jahr 2019.

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**



Unsere Firma möchten wir hier nicht wie auf dem Markt anpreisen. Nur so viel: Wir sind eine kleine Firma mit 10 Mitarbeiter/innen. Unsere Baustellen befinden sich deutschlandweit, manche sogar im Ausland. Wir legen Wert auf überschaubare Aufträge und Machbarkeit.

Die Firma Carsten Müller Kälte- und Klimatechnik GmbH gibt es seit 1999.

**Wir bilden seit 2006  
Mechatroniker für Kältetechnik  
(m/w) aus und ab 2019 auch  
einen Bürokaufmann (m/w)**

Wenn Du mehr über uns erfahren möchtest, dann schau doch im Internet auf [www.cmkk.de](http://www.cmkk.de) vorbei oder lerne uns persönlich bei einem Rundgang durch die Firma kennen.

Und jetzt bist DU dran: Bewerbung schreiben und abschicken!



### **WIR VERWEISEN AUF FOLGENDE INTERNETLINKS:**

**Stellenbeschreibung:** <https://www.der-coolste-job-der-welt.de/> (Quelle: Das Handwerk)  
<https://www.ausbildung.de/berufe/mechatroniker-fuer-kaeltetechnik/> (Quelle: Ausbildung.de)

**Wie hat man früher ohne Gefrierschrank Eis hergestellt?** (Quelle: Wissen vor acht): <https://www.youtube.com/watch?v=xJsjAm8slo0>

**Eiswürfel-Herstellung industriell produziert, portioniert und verpackt** (Quelle: Firma Wessamat): <https://www.youtube.com/watch?v=5WPmZqgBCD8>

► **Carsten Müller Kälte- und Klimatechnik GmbH** ► **Hohlstück 5** ► **56368 Klingelbach**



Gerade bei Online-Bewerbungen, die schnell zu versenden sind, besonders auf Qualität achten. Foto: lenets\_tan - stock.adobe.com

## Viel Masse, wenig Klasse

Bei der Online-Bewerbung besonders auf Qualität achten

Da könnte ich mich auch mal bewerben. Das kostet mich ja nichts.“ Nach dieser Maxime agieren viele Jobsuchende, wenn sie sich per Mail bewerben. Entsprechend mies ist die Qualität vieler Online-Bewerbungen.

Vor einem halben Jahr schaltete Peter Keil eine Stellenanzeige in der Wochenendausgabe der örtlichen Tageszeitung, in der er auch seine Mailadresse angab – „leider“. Denn als der Inhaber eines Ingenieurbüros samstags morgens um 10.00 Uhr in sein Büro kam, befanden sich in seinem Mail-Account schon ein Dutzend Bewerbungen – obwohl die Wochenendausgabe der Zeitung gerade mal drei, vier Stunden zuvor an die Haushalte verteilt worden war.

Entsprechend war die Qualität der Bewerbungen. „Alles Schrott“, bringt Keil es auf den Punkt. „Man sah den Bewerbungen sofort an: Da wurde nur schnell die Adresse im Standardanschreiben ausgetauscht und dann die Bewerbung kurz vorm Wochenendeinkauf versandt.“

Ähnlich war es bei den meisten Bewerbungen, die in den nächsten Tagen „massenhaft“ in Keils Mail-Account landeten. Nicht nur, dass sich in ihnen fast alle Berufsgruppen – von der Fußpflegerin bis zum Lagerarbeiter – um die inserierte Stelle einer „Bürofachkraft (m/w)“ bewarben. Deutlich registrierte Keil bei den Online-Bewerbungen auch eine niedrigere Qualität als bei den schriftlichen Bewerbungen.

im Anschreiben einer Hotelfachfrau: „Ich freue mich auf den regen Kontakt mit Ihren Gästen.“ Hiermit katapultierte sich die Bewerberin sofort aus dem Rennen. Nach der Lektüre des erwähnten Satzes war Keil klar: Die Frau versah nur eine Bewerbung, die sie für ein Hotel schrieb, mit einer neuen Anrede.

Keil unterschätzte auch, als er in der Anzeige seine Mail-Adresse angab, die Mehrarbeit, die er sich damit aufhalste. In den Tagen nach dem Erscheinen der Anzeige trafen bei ihm immer wieder Mails mit folgendem Tenor ein: „Können Sie mir, bevor ich mich bewerbe, nähere Infos über die Stelle geben?“ Bei den ersten zwei, drei Mails dachte Keil: Toll, da interessiert sich jemand ernsthaft für den Job. Also nahm er sich viel Zeit fürs Beantworten. Doch irgendwann hatte er davon die Nase voll – weil er noch anderes zu tun hatte.

### Dateien-Salat produziert Mehrarbeit

Auch in anderer Hinsicht machten die Online-Bewerbungen Keil mehr Arbeit als die schriftlichen. So erwies sich das Ausdrucken der Bewerbungen, die nicht sofort durchs Raster fielen, als zeitaufwendig. Denn bei den meisten Bewerbungen waren das Anschreiben, der Lebenslauf und die Zeugnisse als einzelne Dokumente angehängt – oft in verschiedenen Dateiformaten. Nur zwei, drei Bewerber hatten die Un-

terlagen in eine pdf-Datei gepackt, so dass Keil nur eine Datei öffnen musste und eine sortierte Bewerbungsmappe vor sich hatte. Irgendwann entschied Keil: Die Bewerbungen mit „exotischen Datei-Anhängen“ schaue ich mir nicht mehr an. „Denn es ist nicht mein Job, den Kram erst mal zu konvertieren und danach die ausgedruckten Seiten zu sortieren.“ Dass sich Bewerber beim Erstellen von Online-Bewerbungen oft wenig Mühe geben, bestätigt der Personalberater Alexander Walz, Stuttgart. „Viele versenden ihre Bewerbungen im ‚Streuversand‘, ohne sich zu fragen: Habe ich bei der Stelle eine realistische Chance?“ Viele Bewerber fragen sich auch nicht, wie es auf den Empfänger wirkt, wenn die angehängten Daten irgendwelche kryptischen Namen haben.

### 08/15-Bewerbungen provozieren Standard-Absagen

Deshalb hat Walz Verständnis dafür, dass manche Unternehmen auf 08/15-Online-Bewerbungen, wenn überhaupt, nur noch mit Standardabsagen reagieren. „Wer sich mit seiner Bewerbung wenig Mühe gibt, sollte sich nicht beschweren, wenn der Empfänger sich ebenso verhält.“

Denn anders könnten gerade Klein- und mittlere Unternehmen der Flut von Bewerbungen, die sich nach manchen Stellenanzeigen über sie ergießt, nicht mehr Herr werden. Bernhard Kuntz

— Anzeige —



Ihr Meisterbetrieb für  
Malerarbeiten aller Art

**Tim Köhler**

Maler- & Lackierermeister [www.maler-timkoehler.de](http://www.maler-timkoehler.de)

56357 Miehlen

In der Gewann 8

Tel.: 06772/968098

timkoehler81@gmx.de

- Fassaden- und Innenraumgestaltung
- Anstrich (innen und außen)
- Tapezier- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Trockenbau • Verkauf von Farben und Tapeten

**WIR SIND** ein Malermeisterbetrieb und beschäftigen zurzeit 1 Malermeisterin, 3 Gesellen sowie 2 Auszubildende und haben einen hohen Anspruch an Qualität, Zuverlässigkeit und Service in den Bereichen Farbe, Putz, Tapete und Bodenbelagsarbeiten.

**WIR BILDEN AUS** ab 01.08.2019

**Maler/in & Lackierer/in.** Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf, letztem Jahreszeugnis sowie aktuellem Halbjahreszeugnis und Lichtbild auf dem Postwege.

**WIR FREUEN UNS** auf SIE.

### „Vielleicht habe ich Glück“

Keils Eindruck: „Bei schriftlichen Bewerbungen überlegen es sich die Leute genauer, ob sie sich bewerben.“ Denn das Ausdrucken der Bewerbungsunterlagen und deren Versenden kostet Zeit – und Geld. Anders ist es bei Online-Bewerbungen. Da setzen sich viele Stellensucher mal eben schnell an ihren PC und ändern die Adressdaten in ihrer Standardbewerbung. Dann drücken auf die „Versenden-Taste“ des Mail-Programms und weg ist die Bewerbung. Getreu der Maxime: Vielleicht habe ich Glück. Diesen Eindruck bestätigen viele Firmenvertreter. Sie entdecken in Online-Bewerbungen immer wieder „echte Stilblüten“. Keil amüsierte sich zum Beispiel köstlich über folgenden Satz



Auch wenn die Online-Bewerbung heutzutage möglich ist, viele Firmen bevorzugen nach wie vor die analoge Bewerbung.

Foto: contrastwerkstatt - stock.adobe.com

# Hotel Heinz – ein starker Partner in der Ausbildung

Auszubildende werden im Hotel- und Gastrobetrieb zu geerdeten, dynamischen „Machern“

Drei Hotels und zwei Gastronomie-Betriebe gehören zur Hotel Heinz GmbH – beste Voraussetzungen um die vielfältigen Berufe der Gastronomie grundlegend zu erlernen. Die Gästebetreuung von der Urlaubsberatung bis zum Checkout gehört im Laufe der Ausbildung zum Arbeitstag der Auszubildenden. Ein herzliches Team aus fast 200 Kollegen arbeitet mit viel Engagement daran, den Aufenthalt der Gäste so angenehm wie möglich zu machen und steht auch den Auszubildenden jederzeit zur Seite.

## Action ist an der Tagesordnung

Ob im Restaurant, in der Küche, auf der Etage oder an der Rezeption – langweilig wird es nicht im Hotel Heinz, in dem täglich bis zu 180 Gäste verwöhnt und umsorgt werden. Urlauber, Businessreisende, Tagungsgäste und Festgesellschaften beherbergt man in dem stilvollen 4 Sterne-Superior Hotel. Es ist ein

ständiges Kommen und Gehen, einchecken und auschecken, nach dem Essen ist vor dem Essen; wie ein niemals stillstehendes Uhrwerk, das keinen Platz lässt für Langeweile im Job. Damit dies alles reibungslos funktioniert, bedarf es einer guten Struktur und vieler Organisationstale, Kommunikations-Helden und Küchen-Experten, die das Hotelleben am Laufen halten.

## Gastro als Charakter-Schmiede

Ausbildung in der Gastronomie ist zugegeben nichts für allzu sensible Gemüter. Ein gewisses Maß körperlicher Belastbarkeit sollte man als Azubi schon mitbringen und keine Scheu haben, auch mal richtig zuzupacken. Kein Beruf für träge Couch-Potatoes, sondern mehr für dynamische „Macher“, die gemeinsam etwas bewegen wollen. „Allerdings beobachten wir in jedem Azubi-Jahrgang, wie schnell anfangs schüchterne



Foto: Hotel Heinz

Jugendliche zu selbstbewussten geerdeten Kollegen werden. Ein Phänomen, dass sicherlich besonders in der Gastronomie“, meint Peter Heinz, der das Unternehmen gemeinsam mit seiner Tochter Christina leitet. „Die Anforderung an die Persönlichkeit der jungen Auszubildenden ist oft hoch, denn wir müssen täglich situativ mit dem Gast direkt agieren. Verstecken gilt nicht, aber wir lassen auch niemanden allein. Dadurch wachsen unse-

re jungen Kollegen oft schon nach kurzer Zeit über sich selbst hinaus und entwickeln einen starken Charakter“, ergänzt Christina und man hört ein wenig Stolz heraus.

## Teamplay ist alles, ...

... wenn der Trubel größer wird – das lernt man schnell in einem großen und abwechslungsreichen Hotelbetrieb. Wer aufmerksam ist und den Kollegen bei Bedarf unter die Arme greift, der bekommt hier nicht nur eine

fundierte Ausbildung und Routine in der Arbeit. Gute Freundschaften sind schon entstanden unter den Azubis und Kollegen, die gerne auch ihre Freizeit miteinander verbringen.

Neben all der Arbeit wird auch gerne und viel gelacht im Hotel Heinz „Ich könnte ein Buch schreiben über die Anekdoten, die ich in den letzten 30 Jahren hier im Hotel mit den Gästen und Kollegen erlebt habe“, so Ulrike Blatt, heute Assistentin der Geschäftsleitung, die in den 80er Jahren selbst ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau im Hause gemacht hat.

So mancher Mitarbeiter ist dem Haus über Jahrzehnte treu geblieben. Einige gehen nach der Ausbildung hinaus in die große Welt der Gastro-Szene, arbeiten in Urlaubsregionen oder auf Kreuzfahrtschiffen und kommen irgendwann um viele Erfahrungen und Erlebnisse reicher wieder zurück in die Heinzelmännchen-Familie.

## Wir suchen die Young-Talents der Gastro-Szene!

Du bist motiviert, hast Lust auf Action im Beruf und keinen Bock auf einen drögen 9-to-5-Job? Du magst Menschen und bist ein Kommunikationstalent? Du wünschst dir ein modernes Arbeitsumfeld und tolle Kollegen? Dann werde Teil unseres starken Teams aus fast 200 Mitarbeitern im stetigen Einsatz für unsere Gäste!



## Wir bilden aus!

Dich erwartet eine fachgerechte und solide Ausbildung in einem stetig wachsenden Unternehmen. Hohe Leistungsbereitschaft, gute Umgangsformen und ein passabler Schulabschluss sind unsere Voraussetzungen.

Für die Ausbildung ab 2019 suchen wir:

- Hotelfachleute/ -kaufleute
- Köche
- Restaurantfachleute
- Fachkraft im Gastgewerbe

(alles m/w)

MEHR ERFAHREN!  
AZUBI  
INFO-TAG!  
31.08.2018  
16-19 Uhr



**BIST DU SCHARF...**  
 ... auf eine Ausbildung als Kaufmann/-frau im Textileinzelhandel? Dann bewirb dich jetzt!

modehaus  
**Bayer**  
 nastätten

**ONEWAY**  
 HEDER WOLK

**subway**

www.modehaus-bayer.de | Römerstraße 34 - 40 | 56355 Nastätten

## Ein heißer Job

Werkfeuerwehrleute sind nicht nur im Notfall gefragt

Was Werkfeuerwehrleute im Notfall machen, ist klar. Doch was tun sie, wenn es nicht gerade brennt? Däumchen drehen? Von wegen: Dann leisten die Fachkräfte den eigentlichen Löwenanteil ihrer anspruchsvollen Arbeit - damit es gar nicht erst zum Notfall kommt.

Wenn es brennt, zählt jede Sekunde - umso mehr, wenn es in Industrieanlagen qualmt oder kracht. Schneller als die reguläre Feuerwehr ist dann oft die Werkfeuerwehr. Hannah Netzer ist Werkfeuerwehrfrau. Im Herbst 2017 hat sie die Ausbildung für den Job erfolgreich beendet, jetzt arbeitet sie als Fachkraft in der Brandschutzabteilung des Konzerns Merck. Das Unternehmen betreibt in Darmstadt seinen größten chemisch-pharmazeutischen Forschungs- und Produktionsstandort.

„Jeder Arbeitstag ist anders und auch nicht planbar“, erzählt die 25-Jährige. Im Fall einer Havarie oder eines Unfalls rücken andere für den Tag geplante Aufgaben natürlich in den Hintergrund. Und von solchen To-dos gibt es jede Menge: „Die Aufgaben von Werkfeuerwehrleuten sind sehr vielfältig und anspruchsvoll“, erklärt Jürgen Warmbier vom Bundesverband Betrieblicher Brandschutz (WFVD).

„Werkfeuerwehrleute sind mehr als nur Brandlöscher“, sagt der Experte. So versorgen sie im Notfall auch Verletzte und sichern Gefahrenstellen ab. In erster Linie kümmern sie sich aber darum, dass es gar nicht erst zu Unfällen und Bränden kommt. Dafür überprüfen sie regelmäßig Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen sowie Feuerlöscher, sie warten Brand- und Gefahrenmeldeanlagen. „Wird der Bau einer Fabrikhalle geplant, dann sind Werkfeuerwehrleute dabei“, sagt Bernd Saßmannshausen, Leiter der Brandschutzabteilung bei Merck. Sie prüfen bei der Planung von Brandschutzkonzepten, wo etwa eine zusätzliche Brandschutztür oder Löschanlage nötig ist.

Wer sich für den Beruf interessiert, muss teamfähig sein. Denn Werkfeuerwehrleute gehen die täglichen Herausforderungen gemeinsam an. Wie wichtig die Zusammenarbeit in dem Job ist, zeigt sich aber gerade im Notfall: Wenn es um jede Sekunde geht, muss jeder seine



Foto: Thomas Nattermann - stock.adobe.com

Rolle und seinen Platz kennen. Theoretisch reicht für die Ausbildung zur Werkfeuerwehrfrau zwar ein Hauptschulabschluss - besser wäre aber mehr. „Bislang wurden mehrheitlich Abiturienten und Realschulabsolventen eingestellt“, erklärt Warmbier. Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick sind ebenso wichtig wie körperliche Fitness. In Gefahrensituationen müssen Werkfeuerwehrleute einen kühlen Kopf bewahren und schnell sowie verantwortungsbewusst handeln. Zudem müssen Werkfeuerwehrleute zu Schichtdienst bereit sein: Rund um die Uhr, auch am Wochenende, ist ihre Einsatzstelle besetzt.

Die Höhe der Ausbildungsvergütung hängt von der Branche ab, zu der ein Unternehmen gehört. Werkfeuerwehren gibt es in allen Unternehmen mit erhöhtem Ge-

fahrenpotenzial. Das sind neben chemischen Produktionsstätten etwa Gießereien, Autofirmen, Kraftwerke, aber auch Flughäfen oder Messen. Nach Angaben des WFVD erhalten Auszubildende im ersten Jahr im Schnitt rund 860 Euro pro Monat, im zweiten und dritten Jahr sind es dann 950 und 1000 Euro.

Wer Karriere machen will, kann etwa Teamleiter, dann Staffel- und Gruppenführer bis hin zum Zugführer werden. Auch eine Weiterbildung zum Notfallsanitäter ist möglich. Je nach Vorbildung können Interessierte zudem das Fach Rettungssanitäterwesen an der Uni studieren. Hannah Netzer will sich eines Tages ganz gewiss weiterbilden - macht sich aber darüber vorerst keine Gedanken. „Ich möchte erst einmal in diesem spannenden Beruf weiter Erfahrungen sammeln.“  
 Sabine Meuter

**HEUCHEMER** **VERPACKUNG**

PASSION.PACKAGING.



Wir suchen Auszubildende: (m/w)

- Maschinen- und Anlagenführer Kunststofftechnik oder Papier-/ Druckweiterverarbeitung
- Industriemechaniker, Instandhaltung
- Technischer Produktdesigner, Konstruktionstechnik
- Industriekaufmann
- Jahrespraktikanten (Verwaltung)



Informiere dich unter [www.heuchemer.de](http://www.heuchemer.de) oder auf Facebook!

**WIR BILDEN AUS** **PAUL PAREY**  
 ZEITSCHRIFTENVERLAG

Der Paul Parey Zeitschriftenverlag ist ein Special-Interest-Verlag und führend im Bereich der Titel für aktive Naturliebhaber. Zwischen Koblenz und Wiesbaden publizieren wir, mit einer Belegschaft von knapp 110 Mitarbeitern, Zeitschriften mit den Schwerpunkten Jagd und Angeln.

Medienkaufmann/frau

Mediengestalter/in

Kaufmann/frau für Büromanagement

### Deine Ausbildung:

In unserem Medienunternehmen wirst Du umfangreich und praxisnah ausgebildet. Vom ersten Tag an wirst Du in alle Arbeitsabläufe integriert, hast die Möglichkeit an verschiedenen Azubi-Projekten teilzunehmen und bei interessanten Veranstaltungen mitzufahren. Du eignest Dir alle praktischen Fähigkeiten und das Wissen an, das einen modernen Ausbildungsberuf ausmacht. Idealerweise hast Du einen Bezug zu unseren Titeln in den Segmenten Jagd und/oder Angeln.

Informationen zu den jeweiligen Berufsbildern findest Du auf [www.paulparey.de/ausbildung](http://www.paulparey.de/ausbildung)

Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH · Ausbildung · Erich-Kästner-Straße 2 · 56379 Singhofen  
 E-Mail: [ausbildung@paulparey.de](mailto:ausbildung@paulparey.de)

# Bei Steuler lernen und studieren 80 Fachkräfte von morgen

Ausbildung zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik - Neu ist die Industriekeramiker-Ausbildung

Die Unternehmensgruppe Steuler mit Hauptsitz in Höhr-Grenzhausen sorgt weltweit für sichere Auskleidungen in der Industrie und im Schwimmbadbau, konstruiert Anlagen für die Umwelttechnik und gehört zu den führenden deutschen Fliesenherstellern.

Das Angebot an Ausbildungsgängen wird regelmäßig auf den Bedarf des Unternehmens angepasst, denn engagierte Auszubildende und Studenten sind die Zukunft des Unternehmens. Ganz neu ist deshalb die Ausbildung zum Industriekeramiker in der Herstellung feuerfester Werkstoffe am Stammsitz in Höhr-Grenzhausen. Im Geschäftsfeld Kunststoff bildet Steuler seit über 20 Jahren erfolgreich Verfahrensmecha-



Foto: Steuler

niker für Kunststoff- und Kautschuktechnik aus.

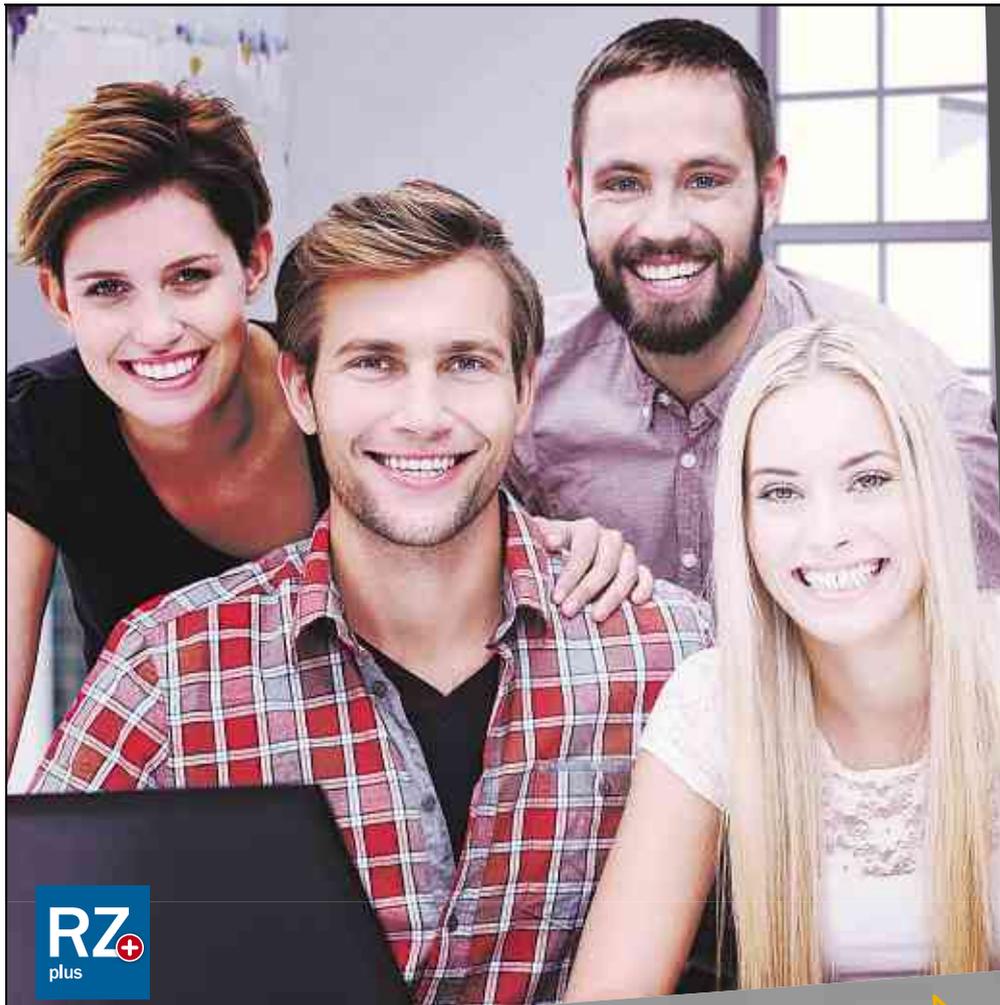
Nicht weniger spannend ist auch das, was die Auszubildenden im Bereich industrielle Auskleidungen lernen: In der Montage bietet Steuler eine zweijährige duale Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter an. Wer weiter machen möchte, kann nach erfolgreich bestandener Prüfung in einem zusätzlichen Jahr zum Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in ausgebildet werden.

Im ersten Jahr findet die Ausbildung zum Ausbaufacharbeiter – neben Einführung in Arbeitssicherheit, Werkstoffkunde und Sichtung von Baustellen – regelmäßig in der Handwerkskammer Koblenz statt. Die Auszubildenden lernen, wie Baustellen eingerichtet und gesichert werden, wie Werkzeuge, Baumaschinen

und -geräte eingesetzt werden und was beim Lesen und Anfertigen von Zeichnungen berücksichtigt werden muss.

Mörtel- und Betonmischungen, Wandputz und Estrich – wie werden die Materialien hergestellt und aufgetragen? Ausbaufacharbeiter gestalten während ihrer Ausbildung Decken-, Wand- und Fassadenverkleidungen, verlegen Fliesen, Platten und Mosaik und lernen vieles mehr. Hier sind handwerkliches Geschick und Engagement gefragt. Wer die Ausbildung erfolgreich beendet, ist bestens gerüstet für die Zukunft und kann sich mit Fug und Recht als „Allrounder“ bezeichnen.

Industriekeramiker, Verfahrensmechaniker und Ausbaufacharbeiter: Nur drei von zahlreichen, spannenden Berufen, die es bei Steuler zu entdecken gibt.



## Unsere Ausbildungsangebote 2019

### Duale Ausbildung

- Ausbaufacharbeiter/-in
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Industriekeramiker/-in
- Chemielaborant/-in
- Industriekaufmann/-frau für Europa
- Informatikkaufmann/-frau

### Duale Studiengänge

- Betriebswirtschaft an der VWA Koblenz
- Betriebswirtschaft an der DHBW Mannheim
- Wirtschaftsinformatik

### Kooperative Studiengänge

- Bauwirtschaftsingenieurwesen oder ähnliche Studiengänge



**DU** hast die **Wahl!**



Informiere dich jetzt  
über unsere Ausbildungsangebote  
[www.steuler.de](http://www.steuler.de)

**ZEITUNG**  
**LESEN**  
**MACHT**  
**AZUBIS**  
**FIT**

In Zusammenarbeit mit:



## Starkes Projekt für starke Azubis!

Start  
Projektjahr  
2018/2019:  
1. Sept.

### Qualifizieren Sie Ihre Auszubildenden ohne großen Aufwand.

Ergänzend zu der innerbetrieblichen Fachausbildung bietet das Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit (ZeiLe)“ eine individuelle Förderung, die Spaß macht und das Wissen und wichtige Kompetenzen der Azubis schnell und einfach verbessert.

### Infos und Anmeldung online!

#### Die vier Grundpfeiler des Projekts:

- Lesen der Zeitung (print oder digital)
- Teilnahme an der Wissensstudie der Universität Koblenz-Landau
- Zusätzliche Qualifikationen durch ein exklusives Bildungsprogramm mit Seminaren und Workshops der IHK Koblenz und HWK Koblenz
- vielfache Vorstellung des Ausbildungsbetriebs in der Zeitung

# Hörakustiker – ein Traumberuf zum Durchstarten

BECKER Hörakustik bietet eine Ausbildung in einem vielfältigen Beruf mit Anspruch, Abwechslung und Zukunft

Schwerhörigkeit zählt zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. In Deutschland gibt es ca. 5,4 Millionen Menschen mit einer indizierten Schwerhörigkeit, Tendenz steigend. Der Moment, wenn ein Mensch nach langer Zeit auf einmal wieder hören kann – nicht selten fließen in so einem Moment Tränen der Freude. Ein tolles Gefühl für die BECKER Hörakustiker und ein wichtiger Grund, warum viele ihren Beruf auch nach Jahren noch so sehr lieben.

## Vielseitiges Wissen erfahren...

Das Ohr ist ein sensibles Organ und das Hörvermögen ein komplexes Thema. Wer Menschen kompetent beraten will, muss gut und umfassend ausgebildet sein. Der Beruf des Hörakustikers fordert neben technischen und medizi-

nischen Kenntnissen auch eine große soziale Kompetenz und eine gehörige Portion Einfühlungsvermögen, da er immer ganz nah am Menschen arbeitet. Er verbindet in einmaliger Weise medizinische, naturwissenschaftliche, psychologische, kommunikative und computertechnische Kenntnisse und Fähigkeiten und bietet hervorragende Zukunftsaussichten.

## ... und anwenden

Die dreijährige Ausbildung erfolgt dual, also in den Betrieben und an der Landesberufsschule für Hörgeräteakustiker sowie der Akademie für Hörgeräte-Akustik in Lübeck. Die BECKER Hörakustiker stehen ihren Kunden von Anfang an als Coach zur Seite. Dazu gehört zunächst, aus dem großen Angebot an Hörsystemen die

passenden Geräte auszuwählen und auf das Hörprofil des Kunden einzustellen. Vorausgegangen ist eine intensive Beratung. Nach der Erstversorgung des Kunden ist der Hörakustiker auch für die begleitende Feinanpassung mit wiederholten Überprüfungen und Nachstellungen der Hörsystemfunktionen zuständig. Somit begleitet er in der Regel seinen Kunden während der gesamten Tragezeit der Hörsysteme.

Wer bei BECKER Hörakustik ausgebildet wurde, wird gern übernommen und profitiert von vielfältigen Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten. Als Unternehmen, das auf eine ganzheitliche Kundenbetreuung Wert legt, haben die Mitarbeiter Gelegenheit, sich in Fachbereiche einzuarbeiten, die weit über die Hörgeräte-



Gutes Hören ist ein Stück Lebensqualität.

Foto: Hörakustik Becker

Anpassung hinausgehen. Dabei unterstützt BECKER fachlich und finanziell die Weiterbildung, z. B. zum Tinnitus-Spezialisten oder zum Spezialisten für Kinder, dem Pädakustiker, zum CI-Akustiker und auch zum Meister. Wer anschließend studieren möchte, hat die Möglichkeit nach bestandener Gesellenprüfung einen Bachelor-Studiengang in Hörakustik zu belegen.

Für das inhabergeführte Unternehmen BECKER Hörakustik, dem seit nahezu einem Jahrhundert viele Men-

schen im nördlichen Rheinland-Pfalz und seit über 15 Jahren auch im Großraum Bonn vertrauen, hat die Berufsausbildung junger Menschen einen sehr hohen Stellenwert. Derzeit absolvieren hier 19 Auszubildende die Ausbildung zum Hörakustiker. Ein Schnupper-Praktikum ist jederzeit möglich. Die Gratis-Info CD erhalten Sie in jedem BECKER Fachgeschäft.

► Nähere Informationen:  
www.beckerhoerakustik.de  
BECKER Hörakustik Koblenz  
Tel.: 0261/35050

**Starten Sie Ihre Karriere in einem Familienunternehmen mit 21 wohnortnahen Filialen im nördl. Rheinland-Pfalz und Bonn**

Unsere Auszubildenden 2017



**Wir suchen: Auszubildende zum/zur Hörakustiker/in in Bad Ems, Lahnstein, Nastätten und weiteren Filialen**

BECKER Hörakustik bietet Ihnen eine langfristige Perspektive. Sie haben Freude am Umgang mit Kunden? Sie arbeiten gern im Team? Sie wollen Ihre Zukunft mitgestalten? Dann lassen Sie von sich hören! Ein Schnupper-Praktikum ist jederzeit möglich. **Gratis-DVD** – Darauf zeigen unsere Azubis, wie spannend die Berufsausbildung bei uns ist. Diese liegt in allen BECKER Fachgeschäften bereit.

**BECKER**  
HÖR AKUSTIK

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte an 56068 Koblenz, Schloss-Str. 25 (Stammhaus), z.Hd. Brigitte Hilgert-Becker oder an [bewerbung@beckerhoerakustik.de](mailto:bewerbung@beckerhoerakustik.de)  
[www.beckerhoerakustik.de](http://www.beckerhoerakustik.de)



Schon bei der Bewerbung alles richtig machen. Zehn hilfreiche Tipps.

Foto: Björn Wylezich - stock.adobe.com

## Bewerbungstipps für Schulabgänger

Wer beim Bewerben gewisse Regeln beachtet, kann bei Unternehmen viele Pluspunkte sammeln.

**1** Schreiben Sie lieber wenige qualifizierte Bewerbungen, als sich mit einem Standardschreiben bei vielen Unternehmen zu bewerben.

**2** Informieren Sie sich vor dem Verfassen einer Bewerbung im Internet über das Unternehmen, bei dem Sie sich bewerben möchten, und den angestrebten Ausbildungsberuf.

**3** Machen Sie, wenn möglich, vorab passende Praktika. Denn je klarer Ihre Vorstellung vom angestrebten Beruf ist, umso einfacher fällt Ihnen das Bewerben und

desto sicherer bekommen Sie einen Ausbildungsplatz.

**4** Bedenken Sie als Schüler einer Abgangsklasse: Die Personalabteilungen messen den „Kopfnote“ in den Schulzeugnissen (für Verhalten und Mitarbeit) eine hohe Bedeutung bei. Sie dienen ihnen als Indikator für das Engagement und die Teamfähigkeit eines Bewerbers. Und die Fehltageliste? Sie sind für die Unternehmen ein Indiz, wie zuverlässig und belastbar ein Bewerber ist.

**5** Den Unternehmen sind auch die berühmten

Schlüsselqualifikationen wichtig. Sie wollen wissen: Wie lern-, team- und kommunikationsfähig ist ein Bewerber und wie eigenverantwortlich löst er Aufgaben? Gehen Sie hierauf im Anschreiben ein.

**6** Lassen Sie den Entwurf Ihres Anschreibens von schreiberfahrenen Erwachsenen checken. Denn für die Unternehmen sind die Anschreiben eine Art „erste Arbeitsprobe“ – gerade bei Büroberufen.

**7** Lesen Sie (zumindest) in den Tagen vor einem Be-

werbungsgespräch die Tageszeitung. Denn in ihnen stellen die Interviewer zuweilen tagesaktuelle Fragen – beispielsweise, um zu klären, ob ein Bewerber sich für Wirtschaftsthemen interessiert.

**8** „Übung macht den Meister.“ Das gilt auch fürs Bewerben. Wer unsicher ist, sollte das (Antwort-)Verhalten im Bewerbungsgespräch vorab in Rollenspielen mit Freunden und Verwandten üben.

**9** Mit dem Start Ihrer Berufsausbildung treten Sie in die Erwachsenenwelt ein,

und dort gelten teils andere Regeln als im Schulalltag – auch bezogen auf die Kleidung. Signalisieren Sie durch die Kleidung, die Sie bei Bewerbungsgesprächen tragen, dass Sie reif für den Eintritt in die Arbeits- und Erwachsenenwelt sind.

**10** Überlegen Sie sich eine glaubhafte Begründung, warum Sie sich gerade für den Beruf x interessieren und beim Unternehmen y beworben haben. Denn danach wird in jedem Bewerbungsgespräch gefragt.

Sonja Striebel

— Anzeige —

# Wir freuen uns auf dich!

Lorenz und Sophia, Azubis 2017



**Wir suchen für August 2019 interessierte und engagierte Persönlichkeiten für die Ausbildung:**

- Medienkaufmann/-frau Digital und Print
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Duales Studium Medien, IT und Management für Medienkaufleute
- Kaufmann/-frau für Dialogmarketing
- Fachkraft für Lagerlogistik



Alle Infos rund um Ausbildung bei der Rhein-Zeitung finden Sie online bei [Rhein-Zeitung.de/Ausbildung](http://Rhein-Zeitung.de/Ausbildung) und wenn Sie die Anzeige mit der **RZplus-App** scannen!

**Jetzt bewerben!**

**Rhein-Zeitung.de**

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben

# Es gibt mehr als 130 Gründe für das Handwerk

Ebenso viele wie es Handwerksberufe gibt:  
Eine frühzeitige und fundierte  
Berufsorientierung in den Schulen ist wichtig

Viele junge Menschen wissen gar nicht, wie viele Möglichkeiten ihnen im Handwerk offen stehen. Das Handwerk bietet ein facettenreiches Ausbildungsangebot, das die Grundlage für attraktive Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten sein kann. Um für das eigene Interesse und Potenzial den passenden Ausbildungsberuf zu finden, gibt es eine Vielzahl von Orientierungsangeboten für Schülerinnen und Schüler, junge Menschen, die im betrieblichen Umfeld auf die Ausbildung vorbereitet werden müssen und junge Menschen mit Fluchthintergrund.

Das Handwerk bildet in mehr als 130 Berufen aus. Die Spannweite des Ausbildungsangebots von handwerklicher Produktion und Dienstleistung ist sehr weit: z.B. vom Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis zum Zupfinstrumentenmacher/in, von der Bestattungsfachkraft bis zum Vulkaniseur und Reifenmechaniker. Es gibt fast für jede Neigung den passenden Ausbildungsberuf: Dienstleistungsberufe mit hohem Kundenkontakt, technologieorientierte oder gestalterische Berufe. Mit dem Einsatz modernster Maschinen haben sich neue Tätigkeitsfelder eröffnet, die mit den Berufen heute untrennbar verknüpft sind.

## Ausbildungsbegleitende Angebote

Die betriebliche Ausbildung im Handwerk wird durch die überbetriebliche Ausbildung flankiert. Sie führt Fachtheorie und Fachpraxis zusammen und sichert ein einheitlich hohes Niveau der Ausbildung und berücksichtigt aktuelle technologische Entwicklungen. Wenn Auszubildende weiteren Förderbedarf haben, können sie durch ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter des SES betreut werden oder intensive Unterstützung durch ausbildungsbegleitende Hilfen sowie die Assistierte Ausbildung erhalten.

## Meister im Handwerk

Der Meistertitel ist das Qualitätsmerkmal für Führungskräfte im Handwerk. Wer Führungsverantwortung übernehmen und ein höheres Einkommen erzielen möchte, braucht die Meisterqualifikation.

## Handwerksmeister/innen:

- leiten erfolgreich Betriebe. Sie bekommen eher notwendige Bankkredite als unqualifizierte Gründer. Meisterbetriebe gehen seltener insolvent als andere Betriebe.

- sind flexibel und innovativ. Das schützt nachhaltig vor Beschäftigungslosigkeit.

- haben einen Vorsprung an Wissen und Können. Das bewährt sich am Markt und im Kontakt mit Kunden. Wer sich auskennt, kann interessante Nischen nutzen und am Markt für sich erschließen.

- können Lehrlinge ausbilden und damit einen leistungsfähigen und motivierten Nachwuchs heranbilden. Sie sind kompetente Ansprechpartner/innen im Betrieb und verfügen über eine hohe Autorität.

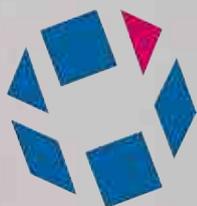
- können sich zum Geprüften Betriebswirt (HwO) fortbilden und damit zusätzlich betriebswirtschaftlicher Profi werden.

- haben in allen Bundesländern die Berechtigung, ohne Abitur an einer Hochschule zu studieren.

Die Meisterprüfung ist in den auf die einzelnen Gewerke bezogenen Meisterprüfungsverordnungen geregelt, die Prüfung nehmen die Meisterprüfungsausschüsse in den einzelnen Handwerkskammern ab. Vorbereitungskurse auf die Meisterprüfung an den Bildungseinrichtungen der Wirtschaft bereiten angehende Meister zuverlässig auf die Meisterprüfung vor.

(Zentralverband des Deutschen Handwerks)





# GUT AUS- GEBILDET im Rhein-Lahn-Kreis

Die Innungsobermeister und Lehrlingswarte unserer Innungen beraten Sie gerne – nehmen Sie Kontakt auf!



**Baugewerks Innung**  
*...die Profis mit Ideen*



**Bäcker-Innung**  
*...Qualität und Frische aus Tradition*



**Dachdecker-Innung**  
*...wir lassen Sie nicht im Regen stehen*



**Elektro-Innung**  
*...Elektro-Installationen nur vom Fachmann*



**Fleischer Innung**  
*...mit Erfahrung, Qualität und Geschmack überzeugen*



**Installateur- und Heizungsbauer-Innung**  
*...die Wohlfühl-Experten, die weiter denken*



**Kraftfahrzeug Innung**  
*...mit uns sicher und geprüft auf allen Straßen*



**Maler und Lackierer Innung**  
*...innovative Aufgaben für eine farbige Zukunft*



**Tischler-Innung**  
*...Meisterstücke mit persönlicher Note*



» Weitere Infos zu Ihren Ansprechpartnern erhalten Sie von: Kreishandwerkerschaft des Rhein-Lahn-Kreises  
Hoevelstraße 19, 56073 Koblenz  
Telefon: 0 261 / 40 630-72  
Fax: 0 261 / 40 630-30  
E-Mail: khs-rlk@fachhandwerk.de

